

Berufsbildungsinstitut Arbeit und Technik (BIAT)

biat-Forschungsbericht 2004-2007

I Profil des Instituts in Forschung und Lehre

Forschungs- und Lehrfelder des biat

Das Berufsbildungsinstitut Arbeit und Technik (biat) der Universität Flensburg wurde im Juni 1997 gegründet. Es hat den Auftrag, Lehrer/innen für berufliche Schulen in den beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik/Informatik und Metalltechnik/Systemtechnik sowie Diplom-Berufspädagogen für Schule und Wirtschaft auszubilden. Für das Institut ist damit ein weites Aufgabenfeld in Lehre und Forschung in der Berufspädagogik und in den beiden beruflichen Fachrichtungen vorgegeben.

Das Studium der beruflichen Fachrichtungen und der Berufspädagogik ist in zweifacher Hinsicht innovativ angelegt: Die beruflichen Fachrichtungen orientieren sich an Berufswissenschaften als Bezugsdisziplin und das Studium bereitet auch auf außerschulische Tätigkeiten vor. Um ein auf Berufswissenschaften bezogenes Studium zu organisieren, wurde ein Curriculum entwickelt, welches von Beginn an den Bezug zur Berufsbildung, zur (Fach)Arbeit und zur Technik herstellt. Das heißt, dass diese drei Felder gegenseitig aufeinander bezogen und stets im Zusammenhang Gegenstand von Forschung und Lehre sind.

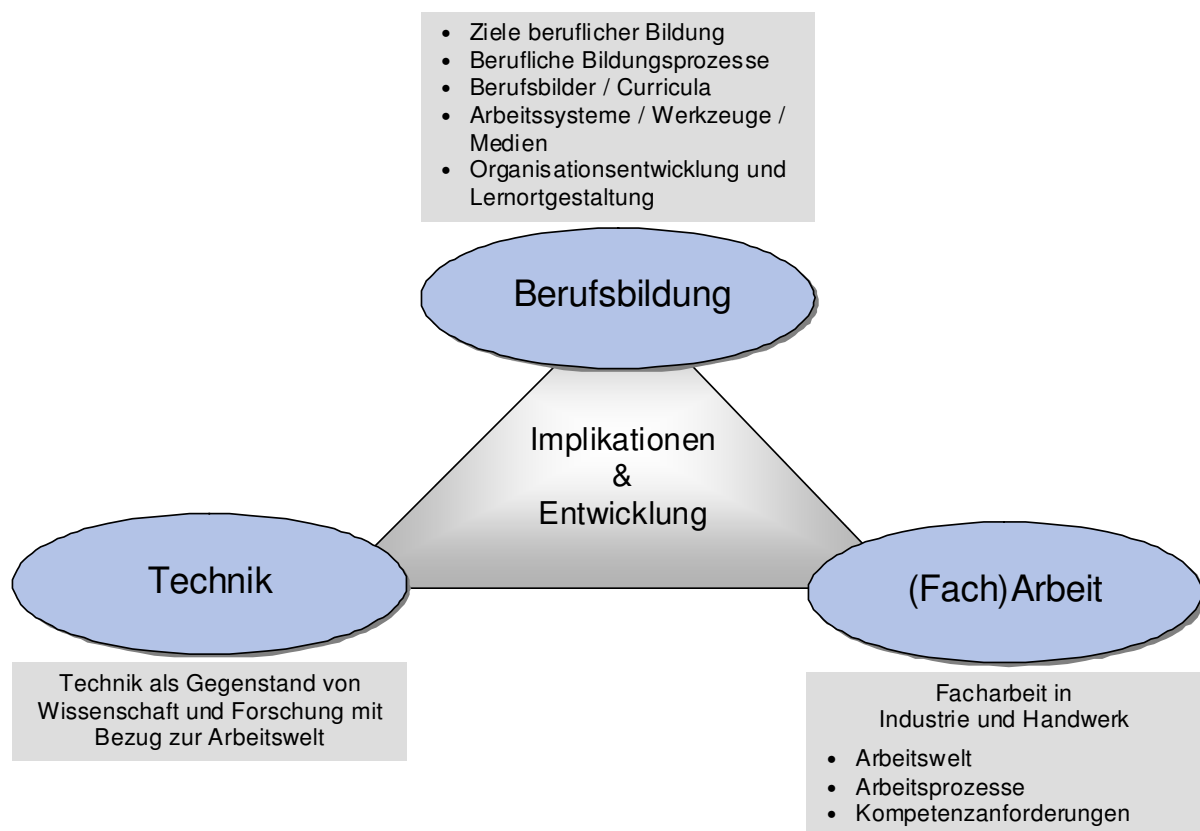


Abb. 1: Forschungs- und Lehrfelder des biat - Berufsbildungsinstitut Arbeit und Technik

Als Besonderheit ist hervorzuheben, dass sich das Grundstudium über weite Strecken an Querschnittsfeldern der Arbeit und der Technik ausrichtet, die für beide

berufliche Fachrichtungen gleichermaßen relevant sind. Eine Differenzierung in die beiden Fachrichtungen ist in diesen Fällen aufgehoben. Die inhaltliche Ausgestaltung des Studiums setzt umfangreiche Forschungsaktivitäten voraus, um die Entwicklungen in der Berufsbildung und der Gesellschaft aufnehmen und mitgestalten zu können.

Forschungsschwerpunkte des biat

Die Gesamtphilosophie des Institutes basiert auf den drei „Dimensionen“ Berufsbildung, Arbeit und Technik. Innerhalb dieses Dreiecks sind die Forschungsschwerpunkte angesiedelt, die den folgenden, übergreifenden Forschungsfeldern zugeordnet sind:

- Berufliche Bildungs- und Entwicklungsprozesse,
- Wandel von Arbeit, Technik und Berufsbildung, insbesondere in den Berufsfeldern Elektrotechnik/Informatik (ET/IT), Metalltechnik/Systemtechnik (MT/ST) und Fahrzeugtechnik (FT) mit den Arbeitsfeldern „Produktions- und Prozessanlagen, Haus- und Gebäudeanlagen, Kfz-Service und Dienstleistungen“ und der damit verbundenen Qualifikations-, Berufs- und Berufsfeldentwicklung,
- Gestaltung von Berufen und Berufsbildungssystemen im nationalen und internationalen Kontext,
- Curriculumentwicklung und –revision,
- Organisationsentwicklung und Lernortgestaltung,
- Entwicklung berufswissenschaftlicher Forschungsansätze und Weiterentwicklung der Lehrerbildung gewerblich-technisch ausgerichteter Studiengänge als übergreifende Forschungsfelder.



Abb. 2: Forschungsfelder und zugeordnete Forschungsschwerpunkte

Die Lernorte Betrieb und berufsbildende Schule haben dabei eine hervorzuhebende Bedeutung. Dort stattfindende Entwicklungen und die Gestaltung von Berufsbildungsprozessen sind ständige und zentrale Forschungsgegenstände des Instituts. Einbezogen werden insbesondere die Evaluation und der internationale Vergleich in struktureller wie didaktischer Perspektive sowie die jeweiligen Konsequenzen für die Lehrerbildung.

Wie der Formulierung der Forschungsfelder bereits zu entnehmen ist, werden nicht nur für die Berufsbildung relevante Untersuchungsbereiche ausgewiesen, sondern auch die Gestaltbarkeit dieser in die Forschung einbezogen. Als Forschungsintegrationsfeld dient daher die Leitidee einer *humanen, ökologischen, ökonomischen und nachhaltigen Gestaltung von Arbeit und Technik*, die ein entwicklungsorientiertes Verständnis von beruflicher Bildung nach sich zieht.

Kristallisationspunkte der Forschungsarbeiten sind die Entwicklungen von Arbeit und Technik in Industrie und Handwerk, eine verstärkte Herausbildung von Dienstleistungen in gewerblich-technischen Fachgebieten, die Veränderungen in der betrieblichen Organisations- und Personalentwicklung sowie die Gestaltung von beruflichen Lern- und Lehrprozessen in Schule und Betrieb so wie in der Aus- und Weiterbildung. Hierbei spielt die Entwicklung eigenständiger Forschungsmethoden zur Unterstützung der Berufswissenschaften eine erhebliche Rolle, ohne die eine wissenschaftsorientierte Forschung nicht betrieben werden kann. Die in Berufen und Berufsfeldern zum Ausdruck kommenden Inhalte und Formen der Facharbeit haben dabei einen hohen Stellenwert. Die Wechselwirkungen zwischen den Gegenständen der (Fach)Arbeit (wie z. B. Technik, Arbeitsorganisation, Werkzeuge usw.) und den dadurch entstehenden Bildungs- und Qualifizierungspotenzialen werden besonders untersucht.

Personal

Professoren

Prof. Dr. Matthias Becker, Juniorprofessor für die Berufliche Fachrichtung Metalltechnik/Systemtechnik (seit 01.06.2004),

Prof. Dr. Gerald Heidegger, Professor für Berufspädagogik,

Dr. Volkmar Herkner, Vertretungsprofessor für die Berufliche Fachrichtung Metalltechnik/Systemtechnik (01.04.2005 - 31.07.2006),

Prof. Dr. Dr. h. c. A. Willi Petersen, Professor für die Berufliche Fachrichtung Elektrotechnik/Informatik,

Prof. Dr. Reiner Schlausch, Professor für die Berufliche Fachrichtung Metalltechnik/Systemtechnik (seit 01.11.2006),

Prof. Dr. Georg Spöttl, Professor für die Berufliche Fachrichtung Metalltechnik/Systemtechnik (bis 31.03.2005).

Wissenschaftliche Mitarbeiter

Dipl.-Inf. Christian Bauer, wissenschaftlicher Mitarbeiter in der beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik/Informatik (seit 01.02.2006)

Jessica Blings, wissenschaftliche Mitarbeiterin in der beruflichen Fachrichtung Metalltechnik/Systemtechnik (bis 28.02.2006)

Dr. Matthias Becker, wissenschaftlicher Mitarbeiter in der beruflichen Fachrichtung Metalltechnik/Systemtechnik (bis 31.05.2004)

Dipl.-Ing., Dipl.-Berufspäd. Claus Holm, wissenschaftlicher Mitarbeiter in der beruflichen Fachrichtung Metalltechnik/Systemtechnik (bis 28.02.2005)

Dr. Anke S. Kampmeier, wissenschaftliche Mitarbeiterin Berufspädagogik (bis Oktober 2006)

Dr. Rosa Jiminez-Laux, wissenschaftliche Mitarbeiterin Berufspädagogik (bis Februar 2004)

Irina Michel, wissenschaftliche Mitarbeiterin Berufspädagogik (bis Dezember 2007)

Dr. Roland Mierzwar, wissenschaftlicher Mitarbeiter Berufspädagogik (bis Mai 2004)

Dr. Beatrix Niemeyer, wissenschaftliche Mitarbeiterin Berufspädagogik

Dipl. Päd Ralf Petersen, wissenschaftlicher Mitarbeiter Berufspädagogik (bis Dezember 2006)

Dr. Wiebke Petersen, wissenschaftliche Mitarbeiterin Berufspädagogik

Dipl.-Berufspäd. Bodo Reiner, wissenschaftlicher Mitarbeiter in der beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik/Informatik (seit 01.11.2004)

Claudia Schreier, wissenschaftliche Mitarbeiterin Berufspädagogik (bis August 2007)

Dipl. Päd. Meike Stannius, wissenschaftliche Mitarbeiterin Berufspädagogik (bis Dezember 2006)

Marc Timm, wissenschaftlicher Mitarbeiter in der beruflichen Fachrichtung Metalltechnik/Systemtechnik (bis 31.07.2005)

Dipl.-Berufspäd. Dr. Carsten Wehmeyer, wissenschaftlicher Mitarbeiter in der beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik/Informatik (bis 06.12.2005)

Dipl.-Ing. Lars Windelband, wissenschaftlicher Mitarbeiter in der beruflichen Fachrichtung Metalltechnik/Systemtechnik (bis 31.03.2005)

Pädagogische Mitarbeiter

Dipl.-Ing., StR Knut Behnemann, pädagogischer Mitarbeiter in der beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik/Informatik (seit 01.08.2004)

Dipl.-Ing., Dipl.-Berufspäd. Jörg Bergmann (StR), pädagogischer Mitarbeiter in der beruflichen Fachrichtung Metalltechnik/Systemtechnik (seit 01.08.2006)

Dr. Ralph Dreher (StR), pädagogischer Mitarbeiter in der beruflichen Fachrichtung Metalltechnik/Systemtechnik (bis 31.07.2006)

Dipl.-Ing., Dipl.-Berufspäd. Hannes Manzke (StR), pädagogischer Mitarbeiter in der beruflichen Fachrichtung Metalltechnik/Systemtechnik (bis 31.01.2006)

Dipl.-Ing., StR Michael Schmiech, pädagogischer Mitarbeiter in der beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik/Informatik (bis 31.07.2004)

Dipl.-Berufspäd. René Schwarz (StR), pädagogischer Mitarbeiter in der beruflichen Fachrichtung Metalltechnik/Systemtechnik (seit 01.08.2006)

Dipl.-Ing., Dipl.-Berufspäd. Andre Stolte (StR), pädagogischer Mitarbeiter in der beruflichen Fachrichtung Metalltechnik/Systemtechnik (bis 31.07.2006)

Technische Mitarbeiter

Dipl.-Ing. (FH) Eckhard Büßen, Laboringenieur für die berufliche Fachrichtung Elektrotechnik/Informatik

Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Ranck, Laboringenieur für die berufliche Fachrichtung Metalltechnik/Systemtechnik (bis 31.07.2006)

Cord Johannsen (staatl. gepr. Techniker), Labortechniker für die berufliche Fachrichtung Metalltechnik/Systemtechnik (seit 01.01.2007)

Sekretariat

Gurli Jendreiko

Britta Pecher

II Berufliche Fachrichtung Metalltechnik / Systemtechnik

1 Forschungsarbeiten und Projekte

Es werden Projekte angeführt, für die Verträge an der Universität Flensburg/biat vorliegen und die in der Projektliste der Fachrichtung geführt werden.

Vision Human Rights Culture – The Human Rights Project

Bearbeitung: Georg Spöttl, Regina Spöttl, Marc Timm

Förderung: SOKRATES – COMENIUS 2.1 – Training of School Educational Staff

Laufzeit: 01.10.2001 bis 01.10.2004

Partner: Bezirksregierung Köln (D), Universitat Autònoma de Barcelona (E), Coleg Morgannwg (UK), SINTESI, University of Palermo (I), vocational schools, teacher training institutes in all participating countries and the Human Rights Education officers of amnesty international (D, UK), SOS Racisme (E), CISS (I), Libera (I) and CEWC (UK).

Im Projekt HumanRights wurden Instrumente und Verfahren entwickelt und erprobt, um das Thema "Menschenrechte" in technische Curricula für berufliche Schulen zu integrieren. Zugleich wurden Lehrkräfte mit der Thematik vertraut gemacht und zu "Human Rights Ambassadors" fortgebildet.

UbS: Maßnahmen in der Lehrerbildung bei der Umstrukturierung der berufsbildenden Schulen - Strukturen zur Verzahnung der 2. und 3. Phase (Wissenschaftliche Begleitung)

Bearbeitung: Ralph Dreher, Georg Spöttl, Matthias Becker

Förderung: BLK, Modellversuchsprogramm innovelle-bs

Laufzeit: 1.10.2001 bis 31.12. 2004

Partner: Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH), Kiel; Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI), Hamburg; Niedersächsisches Landesinstitut für Schulentwicklung und Bildung (NLI), Hildesheim

Im Projekt wurden Aus- und Fortbildungskonzepte für die 2. und 3. Phase der Lehrerbildung entwickelt und erprobt, die auf die besonderen Herausforderungen für Lehrkräfte an Regionalen Berufsbildungszentren vorbereiten.

EQUAL – Second Chance: Stärkung der Marktposition des 3. Sektors und Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven der betroffenen Benachteiligten (Evaluation)

Bearbeitung: Heike Arold, Matthias Becker, Georg Spöttl

Förderung: Gemeinschaftsinitiative EQUAL, Projekt Nr. DE-EA-64929

Laufzeit: 01.01.2002 bis 30.9.2005

Partner: Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e.V., Berlin (Leitung), Netzwerk Second Chance Ost (QAD), Second Chance Brücke (Netz NRW), Recycling-Netzwerk Süd (INTEGRAL gGmbH), Recycling Anbieterverbund Süd (LAG Hessen) Recycling-Netzwerk Süd (GOAB), Einkaufsgemeinschaft Süd (Werkstatt Frankfurt e.V.)

Im Projekt „Second Chance“ wurden Strukturen und Qualifizierungsmaßnahmen entwickelt, um die Marktposition des 3. Sektors in den Branchen Gebrauchsgüterhandel und Abfallwirtschaft zu stärken und dadurch die Beschäftigungsperspektiven der dort Beschäftigten zu verbessern.

K.E.R.N.ige Offensive: Abbau von Ungleichheiten auf dem Arbeitsmarkt der Technologie-Region K.E.R.N. (Evaluation)

Bearbeitung: Heike Arold, Matthias Becker, Georg Spöttl

Förderung: Gemeinschaftsinitiative EQUAL, Projekt Nr. DE-EA-49478

Laufzeit: 01.01.2002 bis 30.06.2005

Partner: Borsch & Partner, BQJ/Neuland, KHW Kreishandwerkerschaft Ostholstein-Plön, WAK/Bildungszentrum für Tourismus und Gastronomie, WAK/Qualitätssicherung im Dienstleistungsbereich

Im Projekt „KERNige Offensive“ wurden Maßnahmen entwickelt und erprobt, um Ungleichheiten beim Zugang zu Qualifizierungsmaßnahmen in der Technologieregion K.E.R.N. (Kiel, Eckernförde, Rendsburg, Neumünster) zu beseitigen. Dazu wurden vorhandene Kompetenzen in der Weiterbildung gebündelt und genutzt. Die Maßnahmen wurden besonders auf die Bedürfnisse kleiner und mittlerer Unternehmen ausgerichtet und es wurden speziell für diese Zielgruppe zugeschnittene Qualifizierungsmaßnahmen entwickelt.

European RecyOccupation Profile – Implementierung des europäischen Kernberufsprofils RecyOccupation

Bearbeitung: Georg Spöttl, Jessica Blings, Lars Windelband

Förderung: Leonardo da Vinci und Eigenmittel der Projektpartner

Laufzeit: 01.10.2003 bis 30.09.2005

Partner: Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) - Deutschland, Bundesverband für Sekundärrohstoffe und Entsorgung e.V. - Deutschland, Center RS za poklicno izobrazevanje - Slowenien, Coleg Morgannwg - Großbritannien, Kaunas Chamber of Commerce, Industry and Crafts - Litauen, Linzer Institut für soziale Analysen (Lisa) - Österreich, Institut Català de Tecnologia - Spanien, Organization for Vocational Education and Training (OEEK) - Griechenland.

Im Projekt wurden Lern- und Arbeitsaufgaben für das europäische Kernberufsbild für die Kreislauf- und Abfallwirtschaft „Eco-Recycler“ entwickelt und Implementationskonzepte in ausgewählten Ländern erprobt.

Vocational Qualification Transfer System (VQTS)

Bearbeitung: Matthias Becker, Georg Spöttl (bis 31.03.2005)

Förderung: Leonardo da Vinci Pilotprojekt, Projekt Nr. A/03/B/F/PP-158.034

Laufzeit: 1.10.2003 bis 30.9.2006

Leitung: 3s research laboratory, Wien

Partner: ibw - Institute for Research on Qualification and Training of the Austrian Economy, Wien; ÖIBF - Austrian Institute for Research on Vocational Training, Wien; NUOV - National Institute of Technical and Vocational Education, Prag; CIRIUS - The Danish Centre for International Cooperation and Mobility in Education and Training, Kopenhagen; NIVE - National Institute of Vocational Education, Budapest; RSO Spa, Mailand; Kenteq, Hilversum

Im Projekt wurde ein Verfahren zur internationalen Anrechnung schulisch und betrieblich erworbener Qualifikationen von „Mechatronikern“ und „Maschinenbautechnikern“ als Beitrag zur Erhöhung der beruflichen Mobilität in Europa entwickelt. Das Verfahren liefert einen Beitrag zum Leistungspunktesystem ECVET (European Credit System in Vocational Education and Training). Das Projekt erhielt im Jahr 2006 den Helsinki Award als best practice Projekt zur Unterstützung des Kopenhagen-Prozesses im Rahmen des EU-Programms Leonardo da Vinci und wurde vom EU-Bildungskommissar Jan Figel mit dem Award für lebenslanges Lernen in Gold prämiert.

Improvement Strategies for Vocational Education and Training for Technically Oriented Training in Malaysia

Bearbeitung: Georg Spöttl, Matthias Becker, Marc Timm

Förderung: Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ), Vocational Education Board (MLVK)

Laufzeit: Laufend

Leitung: "dualsystemproject"

Partner: biat (D), German-Malaysia-Institute (GMI) (MY), Malaysian companies and institutions (MY), Vocational Education Board (MLVK), KUITTHO-University

Im Jahr 2005 wurden im Rahmen des Projektes Curricula für Werkzeugmechaniker und Kfz-Mechatroniker für das neu entstehende Duale Trainingssystem in Malaysia entwickelt. Zusammen mit Curriculumentwicklern aus Malaysia wurden Arbeitsprozessstudien in Betrieben des Automobilservice und des produzierenden Gewerbes durchgeführt. Die Curriculumentwickler erhielten zugleich eine Fortbildung zum „work process facilitator“ und konnten sich mit den Forschungsmethoden der Berufswissenschaften vertraut machen.

BEAGLE – „Stand der Weiterentwicklung berufsbildender Schulen zu eigenständig agierenden lernenden Organisationen als Partner der regionalen Berufsbildung“

Bearbeitung: Matthias Becker, Georg Spöttl

Förderung: BMBF-Projektförderung, Projektnummer K0444.00

Laufzeit: 01.06.2005 bis 28.06.2006

Partner: Institut Technik und Bildung der Universität Bremen

Im Projekt „BEAGLE“ wurden die Initiativen in den Bundesländern zur Weiterentwicklung berufsbildender Schulen zu regionalen Berufsbildungszentren mittels Dokumentenanalysen und durch eine Befragung der verantwortlichen Ministerien erfasst und analysiert. Zudem wurden Fallstudien in ausgewählten Schulen durchgeführt, um Aufschluss über die stattfindenden Entwicklungsprozesse zu gewinnen und um Schwierigkeiten bei der Umsetzung von Reformprozessen zu identifizieren. Es wurden zudem Lösungsansätze und Prozesse so miteinander verglichen, dass Hilfen zur Bewertung und Entscheidung für die Berufsbildungspolitik entstehen.

BEAGLE-E: Erweiterungsstudie zum Stand der Weiterentwicklung berufsbildender Schulen zu Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ) in Schleswig-Holstein

Bearbeitung: Matthias Becker, Ralph Dreher

Förderung: Ministerium für Bildung und Frauen (MBF) Schleswig-Holstein

Laufzeit: 01.06.2005 bis 31.07.2006

Im Projekt BEAGLE-E wurde eine Bestandsaufnahme der Entwicklung beruflicher Schulen zu Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ) in Schleswig-Holstein durchgeführt. Ausgehend von den Entwicklungen, die in den RBZ-Erprobungsschulen in Schleswig-Holstein angestoßen und erprobt wurden, wurden der Entwicklungsstand der Schulen im RBZ-Prozess erhoben (Verortung) und die Möglichkeiten zur Verstetigung des Prozesses identifiziert.

Kfz-Servicemechaniker

Bearbeitung: Matthias Becker

Förderung: Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Nordrhein Westfalen; seit dem Regierungswechsel: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Laufzeit: 01.06.2005 bis 30.06.2007

Partner: Institut Technik und Bildung der Universität Bremen (Leitung)

Mit diesem Forschungsprojekt wurde untersucht, ob die seit dem 1. August 2004 in Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein zur Erprobung eingeführte zweijährige Berufsausbildung zum Kfz-Servicemechaniker ein Erfolgsmodell hinsichtlich mehrerer Kriterien ist. Es wurde untersucht, ob die Einführung des zweijährigen Ausbildungsberufes Jugendliche erreicht, die aufgrund ihres Schulabschlusses keinen Zugang zu einer 3 1/2-jährigen Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker bekommen, ob die in der beruflichen Praxis geforderten fachlichen Anforderungen an den Kfz-Servicemechaniker erfüllt werden und ob durch die Einführung des Erprobungsberufes zusätzliche Ausbildungsstellen im Kfz-Bereich geschaffen wurden.

BLCM – Blended Learning Car Mechatronic

Bearbeitung: Matthias Becker

Förderung: Leonardo-da-Vinci II, Pilotprojekt

Laufzeit: 01.10.2005 bis 30.09.2007

Partner: CFAI Lezignan (FR), ISSA Brno (CZ), OTC Olomouc (CZ), Landesberufsschule Brixen (IT), WIFI Salzburg (AT), Handwerkskammer für Oberfranken (Leitung), Audi Zentrum Bayreuth, BFM Bayreuth, Berufsschule Bayreuth, BIBB (beratend)

Im Projekt BLCM wurde ein Blended Learning Konzept für die Berufsausbildung zum „Car Mechatronic“ entwickelt. Es wurden die Möglichkeiten und Grenzen untersucht, um mit Hilfe von Lernsoftware ein arbeitsprozessorientiertes Lernen in der beruflichen Bildung zu unterstützen. Dazu wurden internetgestützte Lernmodule entwickelt und erprobt, die sich am europäischen Kerncurriculum zum Car Mechatronic ausrichten und die den Charakter von Lern- und Arbeitsaufgaben aufweisen.

QualiVET – Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung mit Arbeitsmarktbezug für die berufliche Bildung im Metallsektor

Bearbeitung: Matthias Becker

Förderung: Leonardo-da-Vinci II, Pilotprojekt

Laufzeit: 01.10.2005 bis 30.09.2007

Partner: Institut Technik und Bildung der Universität Bremen (Leitung)

Im Projekt QualiVET wurde ein Qualitätsentwicklungsrahmen (QER) für Berufsbildungseinrichtungen entwickelt und erprobt, welcher unmittelbar von Lehrkräften zur Verbesserung ihres Unterrichts eingesetzt werden kann. Es wurden Qualitätsindikatoren entwickelt, die den Grad der Veränderung bei Veränderungsprozessen anzeigen und darauf basierend wurden Gestaltungsmaßnahmen als Standards zur Qualitätsverbesserung vorgeschlagen. Das Projekt hat damit einen Beitrag zum Europäischen Qualitätssicherungsnetzwerk (EQARF: European Quality Assurance Reference Framework for Vocational Education and Training) geleistet.

Ausbildungslotsen an allgemein bildenden Schulen in Garbsen I

Bearbeitung: Reiner Schlausch

Förderung: BMBF, STARegio

Laufzeit: 01.01.2007 bis 31.12.2007

Partner: Georg-Elser-Hauptschule Garbsen; Hauptschule Nikolaus Kopernikus Garbsen; Caroline-Herschel-Realschule Garbsen; Realschule Berenbostel Garbsen; Job Center Region Hannover; Job Center Garbsen; Region Hannover – Fachbereich Jugend und Soziales und Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung; Agentur für Arbeit Hannover; VHS Hannover Land; "pro aktiv center" Neustadt – Garbsen

Ziel des Projektes ist es, durch eine intensive und hoch individuelle Unterstützung u. a. bei Berufswahlentscheidungen, Bewerbungen, betrieblichen Praktika die Einmündungsquote in duale Ausbildungsverhältnisse zu erhöhen. Ferner sollen durch eine Nachbetreuung der Jugendlichen in der ersten Phase der Ausbildung Vertragsauflösungen vermieden werden.

Mit den Ausbildungslotsen existiert ein neuer Akteur im Kontext des Übergangs von der Schule in den Beruf, der Jugendlichen spezielle Unterstützungsleistungen anbietet. Diese können von anderen Akteuren aus unterschiedlichen Gründen nicht realisiert werden. Für die Arbeit der Ausbildungslotsen wurde ein Leitbild entwickelt und vor diesem Hintergrund die Aufgabenfelder näher spezifiziert. Vor dem Hintergrund der Erfahrungen im Projekt wurden gegen Ende der Projektlaufzeit Empfehlungen für die zukünftige Gestaltung der Arbeit von Ausbildungslotsen entwickelt, die den Transfer der Projektergebnisse unterstützen sollen.

VQTS –II – Vocational Qualification Transfer System (Innovation Transfer)

Bearbeitung: Matthias Becker

Förderung: Lifelong Learning Programme, Leonardo da Vinci, Transfer of Innovations

Laufzeit: 01.12.2007 bis 30.11.2009

Partner: HTBLuVA St. Pölten (AT); Fachhochschule Technikum Wien, University of Applied Sciences Technikum Wien (AT); National Institute of Technical and Vocational Education (NUOV) (CZ); Eckener Schule Flensburg (DE); Malta Qualifications Council (MT); Kenteq – National Centre of Expertise on Vocational Education, Training and Labour Market (NL); Koning Willem 1 College, Netherlands (NL); Avans Hogeschool (NL); University of Ljubljana (SI); Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (BMUKK) (AT)

Im Projekt VQTS II wird auf der Basis des im Projekt VQTS entwickelten Verfahrens an einem Transfer für die Beschreibung arbeitsbezogener Kompetenzen in der Berufsbildung auf ein anderes Berufsfeld (Elektrotechnik) und zur Anwendung auf den Übergang von Beruflicher Bildung zur Hochschulbildung gearbeitet.

Kfz-Servicemechaniker II

Bearbeitung: Matthias Becker

Förderung: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Laufzeit: 01.10.2007 bis 31.10.2008

Partner: Institut Technik und Bildung der Universität Bremen (Leitung)

Ziel dieses Forschungsprojektes ist es, ausgehend von den Forschungsergebnissen zum Projekt Kfz-Servicemechaniker zu untersuchen, wo die ausgebildeten Fachkräfte verbleiben (Verbleibsuntersuchung) und welche Einsatzmöglichkeiten im Kfz-Sektor für so ausgebildete Fachkräfte bestehen. Im Einzelnen wird untersucht, welche Aufgabenzuschnitte eine volle Einsatzfähigkeit für Kfz-Servicemechaniker an betrieblichen Arbeitsplätzen absichern, welche Tätigkeiten nach der Ausbildung tatsächlich ausgeübt werden und welche längerfristigen Beschäftigungsmöglichkeiten existieren. Zudem soll erhoben werden, wie sich die Übernahmequoten in ein Beschäftigungsverhältnis entwickeln.

2 Publikationen

Becker, Matthias

- Becker, M.; Schwenger, U.; Spöttl, G.; Vollmer, T. (Hrsg.): Metallberufe zwischen Tradition und Zukunft. Bremen: Donat 2004.
- Becker, M.; Spöttl, G.: Wissenschaftliche Begleitung des Projektes „EVIT – Externe Evaluation im Team“ des MBWFK Schleswig-Holstein. Flensburg: Zentrum für Bildungsforschung 2004.
- Becker, M.; Dreher, R.; Spöttl, G. (Hrsg.): Lehrerbildung und Schulentwicklung in neuer Balance. Qualifizierungskonzepte für Lehrkräfte zur Vorbereitung auf veränderte Schulstrukturen. Bremen: Donat 2004.
- Spöttl, G.; Becker, M.: ICT practitioner skills and training: automotive industry. Luxembourg: Cedefop Panorama series, 91, 2004.
- Schulz, R.; Becker, M.; Dreher, R. (Hrsg.): Bachelor und Master für das Lehramt an Beruflichen Schulen. Auswirkungen auf das Referendariat. Kronshagen: IQSH 2004.
- Becker, M.: KI – Optimierung der Diagnosearbeit oder Beitrag zur Dequalifizierung von Kfz-Mechatronikern? In: Becker, M.; Schwenger, U.; Spöttl, G.; Vollmer, T. (Hrsg.): Metallberufe zwischen Tradition und Zukunft. Bremen: Donat 2004, S. 167-181.
- Becker, M.; Spöttl, G.: Was Kfz-Mechatroniker im Bereich der Fahrzeugkommunikationstechnik können müssen. In: Rauner (Hrsg.): Qualifikationsforschung und Curriculum. Bielefeld: W. Bertelsmann 2004, S. 223-242.
- Spöttl, G.; Dreher, R.; Becker, M.: Eine kompetenzorientierte Lernkultur als Leitbild für die Lehrerbildung. In: Becker, M.; Dreher, R.; Spöttl, G. (Hrsg.): Lehrerbildung und Schulentwicklung in neuer Balance. Qualifizierungskonzepte für Lehrkräfte zur Vorbereitung auf veränderte Schulstrukturen. Bremen: Donat 2004, S. 42-56.
- Becker, M.: Domänenspezifische Kompetenzen für die Facharbeit im Automobilsektor. In: Röben, P.; Rauner, F. (Hrsg.): Domänenspezifische Kompetenzentwicklung zur Beherrschung und Gestaltung informatisierter Arbeitssysteme. Bielefeld: W. Bertelsmann 2004, S. 31-44.
- Becker, M.; Spöttl, G.: Chancen der Evaluation eines Reformprojektes – Regionale Berufsbildungszentren in Schleswig-Holstein. In: Zeitschrift für Erziehung und Wissenschaft in Schleswig-Holstein, Heft 11, 58. Jg., 2004, S. 16-17.
- Becker, M.: Zur Ermittlung von Diagnosekompetenz von Kfz-Mechatronikern – ein berufswissenschaftliches Forschungskonzept. In: Rauner (Hrsg.): Qualifikationsforschung und Curriculum. Bielefeld: W. Bertelsmann 2004, S. 167-184.
- Spöttl, G.; Becker, M.: Handbuch Arbeitsprozessanalysen. Bremen, Flensburg: 2005.
- Becker, M.: Lernen mit tutoriellen Arbeitssystemen. In: Rauner, F. (Hrsg.): Handbuch Berufsbildungsforschung. Bielefeld: W. Bertelsmann 2005, S. 315-320.
- Becker, M.: Handlungsorientierte Fachinterviews. In: Rauner, F. (Hrsg.): Handbuch Berufsbildungsforschung. Bielefeld: W. Bertelsmann 2005, S. 601-606.
- Becker, M.: Beobachtungsverfahren. In: Rauner, F. (Hrsg.): Handbuch Berufsbildungsforschung. Bielefeld: W. Bertelsmann 2005, S. 628-633.

- Spöttl, G.; Becker, M.: Qualifizierung und Ausbildung in der europäischen Automobilindustrie. In: Zeitschrift für Automobilwirtschaft, Heft 2, 8. Jg., 2005, S. 47-54.
- Becker, M.: „Intelligente“ Diagnosesysteme im Serviceeinsatz – Gestaltungskriterien und Grenzen automatisierter Diagnosemechanismen. In: VKA, ika (Hrsg.): 14. Aachener Kolloquium Fahrzeug- und Motorentechnik 2005, S. 469-484.
- Becker, M.; Spöttl, G.: Arbeitsprozessstudien bei der Ausbildung von Lehrern für berufliche Schulen. In: lernen & lehren, Heft 79, 20. Jg. 2005, S. 57-60.
- Becker, M.: Einbindung von Facharbeiterkompetenzen in IKT-dominante Diagnoseabläufe im Kfz-Service. In: Pangalos, J.; Spöttl, G.; Knutzen, S.; Howe, F. (Hrsg.): Informatisierung von Arbeit, Technik und Bildung. Eine berufswissenschaftliche Bestandsaufnahme. Münster u.a.: LIT-Verlag 2005, S. 45-54.
- Becker, M.; Spöttl, G.: IKT-Qualifikationsprofile für Facharbeiter in der europäischen Automobilindustrie durch die Informatisierung von Produktion und Service? In: Pangalos, J.; Spöttl, G.; Knutzen, S.; Howe, F. (Hrsg.): Informatisierung von Arbeit, Technik und Bildung. Eine berufswissenschaftliche Bestandsaufnahme. Münster u.a.: LIT-Verlag 2005, S. 27-36.
- Spöttl, G.; Becker, M.: Arbeitsprozessanalysen – Ein unverzichtbares Instrument für die Qualifikations- und Curriculumforschung. In: Huisinga, R. (Hrsg.): Bildungswissenschaftliche Qualifikationsforschung im Vergleich. Frankfurt am Main: Gesellschaft zur Förderung arbeitsorientierter Forschung und Bildung 2005, S. 111-138.
- Becker, M.; Neustock, U.; Schwenger, U.; Vollmer, Th. (Hrsg.): Neugeordnete Berufe und ihre Umsetzung. Sonderheft 2 der Zeitschrift lernen & lehren. Wolfenbüttel: Heckner 2006.
- Becker, M.; Spöttl, G.; Dreher, R.: Berufsbildende Schulen als eigenständig agierende lernende Organisationen. Bonn: BLK, Materialien zur Bildungsplanung und zur Forschungsförderung, Heft 135, 2006.
- Becker, M.: Informatisierung des KFZ und die Auswirkungen auf die Facharbeit am Beispiel von Diagnosesystemen. In: Baukrowitz, A.; Berker, Th.; Boes, A.; Pfeiffer, S.; Schmiede, R.; Will, M. (Hrsg.): Informatisierung der Arbeit - Gesellschaft im Umbruch. Berlin: edition sigma 2006, S. 240-251.
- Becker, M.: Wartung und Instandsetzung von Brennstoffzellenfahrzeugen als Gegenstand beruflichen Lernens. In: lernen & lehren, Heft 81, 21. Jg., 2006, S. 14-20.
- Becker, M.; Spöttl, G.: Transfer von Ausbildungsleistungen in Europa. ECVET-Modelle und Lösungsansätze aus dem Leonardo Projekt VQTS. In: Loebe, H.; Severing, E. (Hrsg.): Europäisierung der Ausbildung. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag 2006, S. 117-132.
- Becker, M.; Spöttl, G.: Die Neuordnung der Kfz-Berufe: Eine beinahe gelungene Innovation in der ordnungsbezogenen Qualifikationsforschung. In: Pätzold, G.; Rauner, F. (Hrsg.): Qualifikationsforschung und Curriculumentwicklung, ZBW-Beiheft 19, 2006, S. 199-220.
- Spöttl, G.; Becker, M.: Qualität in der beruflichen Bildung – Perspektiven für einen Handlungsrahmen. In: lernen & lehren, Heft 82, 21. Jg., 2006, S. 52-60.
- Becker, M.; Spöttl, G.: Berufswissenschaftliche Forschung und deren empirische Relevanz für die Curriculumentwicklung. In: bwp @ online, Nr. 11, 2006.

- Becker, M.; Spöttl, G.: Kommunikationstechnik – Generalisierung oder Spezialisierung des Kfz-Mechatronikers? In: Zeitschrift für Automobilwirtschaft, Heft 3, 9. Jg., 2006, S. 39-46.
- Markowitsch, J.; Becker, M.; Spöttl, G.: Zur Problematik eines European Credit Transfer System in Vocational Education and Training (ECVET). In: Grollmann, P.; Rauner, F.; Spöttl, G.; (Hrsg.): Europäisierung Beruflicher Bildung – eine Gestaltungsaufgabe. Hamburg: LIT 2006, S. 173-198.
- Spöttl, G.; Becker, M.: Digitale Medien als arbeitsbezogene Lernkonzepte in der Berufsbildung. „Digitale Kultur“ als Herausforderung für die berufliche Bildung. In: Herzig, B.; Grafe, S.: Digitale Medien in der Schule. Standortbestimmung und Handlungsempfehlungen für die Zukunft. Bonn: Deutsche Telekom 2006, S. 151-156.
- Becker, M.; Luomi-Messerer, K.; Markowitsch, J.; Spöttl, G.: Berufliche Kompetenzen sichtbar machen – Arbeitsprozessbezogene Beschreibung von Kompetenzentwicklungen als Beitrag zur ECVET Problematik. In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis, 36. Jg., 2007, Heft 3, S. 17-21.
- Becker, M.; Spöttl, G.: Entwicklungsperspektive: Mehr Eigenständigkeit für berufsbildende Schulen. In: lernen & lehren, Heft 85, 22.Jg., 2007, S. 36-40.
- Becker, M.; Spöttl, G.: Berufsbildende Schulen als eigenständig agierende lernende Organisationen. In: Münk, D.; van Buer, J.; Breuer, K.; Deißinger, Th. (Hrsg.): Hundert Jahre kaufmännische Ausbildung in Berlin. Opladen u. Farmington Hills: Budrich 2007, S. 57-71.
- Becker, M.: Virtualisierung servicerelevanter Daten im Kraftfahrzeug – Auswirkungen auf Facharbeit und Kompetenzentwicklung im Kfz-Service. In: GFA (Hrsg.): Kompetenzentwicklung in realen und virtuellen Arbeitssystemen. Dortmund: GFA-Press 2007, S. 193-198.
- Becker, M.; Blings, J.; Gessler, M.; Spöttl, G.: Country Report Germany. In: Blings, J.; Gessler, M. (Hg.): Quality Development and Quality Assurance with Labour Market Reference for the Vocational Education and Training System in the Metal Sector. Evaluate Europe Handbook Series, Volume 3. Bremen: 2007, S. 35-46.
- Becker, M.: Forschendes Lernen mit berufswissenschaftlichen Methoden im Studium zum Berufsschullehramt. In: Haasler, B.; Stuber, F. (Hrsg.): Zugänge zur Praxiserschließung aus berufspädagogischer Perspektive. Bielefeld: W. Bertelsmann 2007, S. 26-40.
- Becker, M.: Diagnosezugänge zum vernetzten Fahrzeug – Wege zur Lernfeldumsetzung. In: Schwenger, U.; Vollmer, T. (Hrsg.): Differenzierung und Integration in der metall- und systemtechnischen Ausbildung. Bielefeld: W. Bertelsmann 2007, S. 12-27.
- Becker, M.: Innere und äußere Reformen in berufsbildenden Schulen – Ergebnisse einer bundesweiten Erhebung. In: Roggenbrodt, G.; Rütters, K. (Hrsg.): Qualitätsentwicklung und –sicherung an berufsbildenden Schulen und Verbesserungen der Unterrichtsqualität – notwendige Ergänzungen oder Widerspruch? Bielefeld: W. Bertelsmann 2007, S. 13-33.

- Becker, M.; Blings, J.; Gessler, M.; Stanislav, M.; Spöttl, G.: Ein Leitfadens zum QualiVET Qualitätsentwicklungsrahmen (QER). In: Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.): QualiVET – Qualitätsentwicklungsrahmen (QER). Leitfaden, Gestaltungsorientierte Indikatoren, Teamkonzept. Impuls Reihe, Band 31. Bremen: 2007, S. 7-16. (Englische Fassung: A Guideline introducing the QualiVET Quality Development Framework (QDF), p. 79-88)
- Becker, M.; Spöttl, G.; Blings, J.: Arbeiten mit gestaltungsorientierten Qualitätsindikatoren und Standards für die Qualitätsentwicklung – Leitfaden. In: Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.): QualiVET – Qualitätsentwicklungsrahmen (QER). Leitfaden, Gestaltungsorientierte Indikatoren, Teamkonzept. Impuls Reihe, Band 31. Bremen: 2007, S. 17-24. (Englische Fassung: Work with Shaping Oriented Quality Indicators and Standards for Quality Development - Guideline, p. 89-95)
- Spöttl, G.; Blings, J.; Becker, M.: Gestaltungsorientierte Indikatoren und Standards für die Berufliche Bildung im Berufsfeld Metall. In: Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.): QualiVET – Qualitätsentwicklungsrahmen (QER). Leitfaden, Gestaltungsorientierte Indikatoren, Teamkonzept. Impuls Reihe, Band 31. Bremen: 2007, S. 25-44. (Englische Fassung: Shaping oriented quality indicators and standards for VET in the metal sector, p. 96-112)

Blings, Jessica

- Blings, J.: RecyOccupation – ein europäisches Berufsprofil für die Kreislaufwirtschaft. In: M. Becker; U. Schwenger; G. Spöttl; T. Vollmer: Metallberufe zwischen Tradition und Zukunft, Donat Verlag, Bremen 2004, S. 39-54.
- Blings, J.: Die Kernarbeitsprozesse der Betriebe der europäischen Kreislauf- und Abfallwirtschaft. In: Informatisierung von Arbeit, Technik & Bildung - Kurzfassung der Konferenzbeiträge zur GTW-Herbstkonferenz. Hamburg 2004, S. 30-34.
- Blings, J.: Die europäische Abfallgesetzgebung als Motor der Kreislauf- und Abfallwirtschaft. In: Implementation Report - Implementierung des europäischen Kernberufsprofils ECO-Recycler in sieben nationalen Systemen. European RecyOccupation Profile Project biat- Schriftenreihe Mt 20, Flensburg 2005, S. 13-19.
- Blings, J.; Spöttl G.: Ein europäisches Berufsbild für die Kreislauf- und Abfallwirtschaft. lernen & lehren, Heft 77/2005, S. 39-42.
- Blings, J.: Die Kernarbeitsprozesse in den Betrieben der europäischen Kreislauf- und Abfallwirtschaft. In: Informatisierung von Arbeit, Technik & Bildung – Eine berufswissenschaftliche Bestandsaufnahme. Tagungsband zur GTW-Herbstkonferenz. Hamburg 2005, S. 99-109.
- Blings, J.; Spöttl, G.; Windelband L.: Einleitung zum Handbuch „Lern- und Arbeitsaufgaben für die Kreislauf- und Abfallwirtschaft. Eine nachhaltige Facharbeiterausbildung im Arbeitsprozess - Handbuch für Ausbilder und Lehrer.“ Nationale Agentur für Bildung in Europa beim BIBB (Hrsg.), Impuls-Reihe, Heft 21, Flensburg 2005, S. 4-9. auch in Englisch, Slowenisch, Spanisch, Griechisch und Litauisch.

- Blings, J.; Spöttl, G.; Dworschak, H: Mit Lern- und Arbeitsaufgaben arbeitsprozessbezogen für eine nachhaltige Entwicklung lernen. In: Handbuch Lern- und Arbeitsaufgaben für die Kreislauf- und Abfallwirtschaft. Eine nachhaltige Facharbeiterausbildung im Arbeitsprozess - Handbuch für Ausbilder und Lehrer. Nationale Agentur für Bildung in Europa beim BIBB (Hrsg.), Impuls-Reihe, Heft 21, Flensburg 2005, S. 10-23. auch in Englisch, Slowenisch, Spanisch, Griechisch und Litauisch.
- Spöttl, G.; Blings, J.: Wege zu einem europäischen Berufsbildungsraum – ein „Bottom-Up“ Ansatz als heimlicher Erfolg. In: Grollmann, P.; Spöttl, G.; Rauner, F.(Hrsg.): Europäisierung Beruflicher Bildung – eine Gestaltungsaufgabe. Münster 2006, S. 271-287. (auch in Englisch verfügbar)
- Blings, J.: Informelles Lernen in der Kreislauf- und Abfallwirtschaft. In: Spöttl, Georg; Kaune, Peter; Rützel, Josef (Hrsg.): Internationale Wettbewerbsfähigkeit - Entwicklung und Karriere - Mitgestaltung von Arbeit und Technik. 14. Hochschultage Berufliche Bildung 2006. Tagungsband, Bielefeld 2007, S. 342-349.
- Blings, J.: Qualifikationen für eine nachhaltige Arbeit ermitteln. In: Spöttl, G.; Kaune, P.; Rützel, J. (Hrsg.): Internationale Wettbewerbsfähigkeit - Entwicklung und Karriere - Mitgestaltung von Arbeit und Technik. 14. Hochschultage Berufliche Bildung 2006. CD-Rom Dokumentation von Forum 22, Bielefeld 2007, S. 126-130.
- Blings, J.: Das „innere Curriculum“ der Facharbeit – am Beispiel der Kreislauf- und Abfallwirtschaft. In: Kompetenzentwicklung in realen und virtuellen Arbeitssystemen. Dokumentation des 53. Arbeitswissenschaftlichen Kongresses in Magdeburg, Dortmund 2007, S. 171-176.
- Blings, J.; Gessler, M. (Hrsg.): Quality Development and Quality Assurance with Labour Market Reference for the Vocational Education and Training System in the Metal Sector. Evaluate Europe Handbook Series, Volume 3. Bremen 2007.
- Blings, J.; Gessler, M.: The project QualiVET - background and research concept. In: Blings, J.; Gessler, M. (Hrsg.): Quality Development and Quality Assurance with Labour Market Reference for the Vocational Education and Training System in the Metal Sector. Evaluate Europe Handbook Series, Volume 3. Bremen 2007, S. 1-3
- Becker, M.; Blings, J.; Gessler, M.; Spöttl, G.: Country Report Germany. In: Blings, J.; Gessler, M. (Hrsg.): Quality Development and Quality Assurance with Labour Market Reference for the Vocational Education and Training System in the Metal Sector. Evaluate Europe Handbook Series, Volume 3. Bremen 2007, S. 35-46.
- Becker, M.; Blings, J.; Gessler, M.; Michek S.; Spöttl, G. und QualiVET Projektgruppe: Ein Leitfaden zum QualiVET Qualitätsentwicklungsrahmen (QER). In: QualiVET Projektgruppe: QualiVET Qualitätsentwicklungsrahmen (QER). Nationale Agentur Bildung für Europa (Hrsg.), Impuls- Reihe, Heft 31, Bremen 2007, S. 7 – 16. auch in Englisch, Slowenisch, Spanisch, Tschechisch
- Becker, M.; Spöttl, G.; Blings, J.: Arbeiten mit gestaltungsorientierten Qualitätsindikatoren und Standards für die Qualitätsentwicklung – Leitfaden. In: QualiVET Projektgruppe: QualiVET Qualitätsentwicklungsrahmen (QER), Nationale Agentur Bildung für Europa (Hrsg.), Impuls- Reihe, Heft 31, Bremen 2007, S. 17 – 24. auch in Englisch, Slowenisch, Spanisch, Tschechisch

- Spöttl, G.; Blings, J.; Becker, M. und QualiVET Projektgruppe: Gestaltungsorientierte Qualitätsindikatoren und Standards für die Qualitätsentwicklung. In: QualiVET Projektgruppe: QualiVET Qualitätsentwicklungsrahmen (QER), Nationale Agentur Bildung für Europa (Hrsg.), Impuls- Reihe, Heft 31, Bremen 2007, S. 25 – 44. auch in Englisch, Slowenisch, Spanisch, Tschechisch
- Blings, J.: Ein Instrumentarium zur empirischen Erforschung informeller Lernprozesse. In: „Veröffentlichung des ITB-Methodenworkshops Mai 2006“, Peter Lang Verlag, 2007.

Dreher, Ralph

- Dreher, R.: Wertorientiertes Arbeiten mit Projekten – Das Fördern von basalen Befähigungen und Erfahrungswissen als Zyklus. In: Fischer, W. und Flückiger, F. (Hrsg.): Information – Kommunikation – Wissen. Ingenieurpädagogik heute. Referate des 32. Symposiums der Internationalen Gesellschaft für Ingenieurpädagogik. Karlsruhe, 2003, S. 46-49.
- Dreher, R.: Qualitätssicherung für ein dezentrales Fortbildungsmanagement an berufsbildenden Schulen. In: Becker, M.; Dreher, R.; Spöttl, G. (Hrsg.): Lehrerbildung und Schulentwicklung in neuer Balance. Qualifizierungskonzepte für Lehrkräfte zur Vorbereitung auf veränderte Schulstrukturen. Bremen, 2004., S. 164-176.
- Spöttl, G., Dreher, R., Becker, M.: Eine kompetenzorientierte Lernkultur als Leitbild für die Lehrerbildung. In: Becker, M.; Dreher, R.; Spöttl, G. (Hrsg.): Lehrerbildung und Schulentwicklung in neuer Balance. Qualifizierungskonzepte für Lehrkräfte zur Vorbereitung auf veränderte Schulstrukturen. Bremen, 2004, S. 42-56.
- Dreher, R.: Das Arbeiten mit Projekten – Mehr als Projektmanagement. Beitrag für das IGIP-Symposium 2004. In: Flückiger, F.; Ruprecht, R.; Scheurer, R. (Hrsg.): Local Identity – Global Awareness Engineering Education Today. 33rd International Symposium IGIP / IEEE / ASEE Fribourg, 2004, S. 47-51.
- Dreher, R., Kath, F.: Die Ingenieurpädagogik entwickelt sich weiter. Beitrag für das IGIP-Symposium 2004. In: Flückiger, Fr.; Ruprecht, R.; Scheurer, R. (Hrsg.): Local Identity – Global Awareness Engineering Education Today. 33rd International Symposium IGIP / IEEE / ASEE Fribourg, 2004, S. 771-775.
- Becker, M.; Dreher, R.; Spöttl, G. (Hrsg.): Lehrerbildung und Schulentwicklung in neuer Balance. Qualifizierungskonzepte für Lehrkräfte zur Vorbereitung auf veränderte Schulstrukturen. Bremen, 2004.
- Schulz, R.; Becker, M.; Dreher, R. (Hrsg.): Bachelor und Master für das Lehramt an beruflichen Schulen. Auswirkungen auf das Referendariat. Dokumentation der Fachtagung zu strukturellen und inhaltlichen Auswirkungen der Bachelor-/ Masterausbildung der 1. Phase der Lehrerausbildung auf das Referendariat (2./3.Phase). Kronshagen, 2004.
- Schulz, R.; Dreher, R.; Haars, P.; Kreuter, A.; Kröning, U.; Staudte, A. (Hrsg.): Produkte und Ergebnisse aus 16 Innovelle-BS-Modellversuchen. Dokumentation des 1. gemeinsamen Abschlusskongresses 30. November – 2. Dezember 2004 in Kiel. Kronshagen, 2005.
- Dreher, R.: Gedanken zur curricularen Verankerung des „Arbeitens mit Projekten“ in der Lehrerbildung. In: Öztürk, A., Güner, G., Flueckiger, F. und Ruprecht, R.: Design of Education in the 3rd Millenium. Frontiers in Engineering Education. Volume I. Istanbul, 2005, S. 23-30.

- Dreher, R.: Vorschlag zur modularen Struktur des „ING-PAED (IGIP)“- Curriculums. In: Öztürk, A., Gürer, G., Flueckiger, F. und Ruprecht, R.: Design of Education in the 3rd Millenium. Frontiers in Engineering Education. Volume I. Istanbul, 2005, S. 178-187.
- Dreher, R.: Erfahrungen bei der unterrichtlichen Umsetzung des Lehrplans „Kraftfahrzeugmechatroniker/-in“ für das 1. Ausbildungsjahr. Ein Beispiel zur Notwendigkeit von Wissensmanagement in der Lehrerbildung. In: lernen & lehren, Sonderheft 2: Neugeordnete Berufe und Ihre Umsetzung. 21. Jahrgang 2006, S. 48-55.
- Dreher, R.: Organisationsformen von dezentralem Fortbildungsmanagement. Auswertung einer Matrixanalyse an niedersächsischen Modellschulen. In: Die berufsbildende Schule. Zeitschrift des Bundesverbandes der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen. Heft Februar 2006, S. 45-48.
- Dreher, R.: Anforderungen an Ingenieurpädagogen aus Sicht der Kollegien. Betrachtungen zu Berufsethos, Einsichten und Fähigkeiten bei ingenieurpädagogisch Lehrenden. In: Schlattmann, J.: Bedeutung der Ingenieurpädagogik. Wo stehen wir? Wohin wollen, wohin müssen wir? Hamburg 2006. S. 44-50.
- Dreher, R.: Zur Möglichkeit der curricularen Verankerung des Arbeitens mit Projekten. In: Flückiger, F., Ruprecht, R. und Rüttemann, T.: Engineering Education – the Priority for global Development. Tallinn, 2006. S. 95-101.
- Dreher, R.: Curriculare Strukturen und ihr Einfluss auf die Lehrerbildung. In: Flückiger, F., Ruprecht, R. und Rüttemann, T.: Engineering Education – the Priority for global Development. Tallinn, 2006. S. 721-727.
- Dreher, R.: Die Qualitätssicherung bei dezentralisierter Lehrerfortbildung mittels Stärken-Schwächen-Analyse. In: Die berufsbildende Schule. Zeitschrift des Bundesverbandes für Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen. Heft 11-12/2006, S. 291-295.

Herkner, Volkmar

- Herkner, V.; Pahl, J.-P.: Zusatzausbildung zum Hochgeschwindigkeitszerspanen. wbw Verlag: Dresden 2005.
- Herkner, V.; Pahl, J.-P.: Doplnující vzdělávání k vysokorychlostnímu obrábění. wbw Verlag: Dresden 2005. (in tschechischer Sprache)
- Herkner, V.; Pahl, J.-P.: Additional Training High-Speed Cutting. wbw Verlag: Dresden 2005.
- Gerds, P.; Herkner, V.: Metalltechnik. In: Rauner, F. (Hrsg.): Handbuch Berufsbildungsforschung. Bielefeld 2005, S. 135-142.
- Herkner, V.: Organisation eines Werkstattbetriebs durch Auszubildende. In: berufsbildung, 59. Jg. (2005), Heft 94/95, S. 19 f.
- Herkner, V.; Pahl, J.-P.; Skopeček, T.: HSC a bezpečnost práce. In: MM – Průmyslové spektrum, o. Jg. (2005), Heft 12, S. 52 f. (in tschechischer Sprache)
- Herkner, V.: Berufsschule zwischen Ende und Anfang (blickpunkt). In: berufsbildung, 60. Jg. (2006), Heft 97/98, S. 2.
- Herkner, V.; Pahl, J.-P.: Methodik und Didaktik oder Didaktik und Methodik. Ein Streifzug durch sechzig Jahre Berufsbildung. In: berufsbildung, 60. Jg. (2006), Heft 100/101, S. 3-9.

Herkner, V.: High Speed Cutting – Ein metalltechnisches Thema beruflichen Lernens. In: lernen & lehren, Sonderheft 2: Neugeordnete Berufe und ihre Umsetzung, 21. Jg. (2006), S. 29-34.

Holm, Claus

Holm, C.; Windelband, L.: Aufgabenwandel in Unternehmen – Dienstleistung und Facharbeit. In: lernen & lehren, Heft 73, Jg. 19, 2004, S. 33-37.

Holm, C.; Spöttl, G.: Blended Learning Community Project of e-region Schleswig-Holstein. IANIS Newsletter, No. 21, June 2004, p. 7.

Schlausch, Reiner

Schlausch, R.: Aus- und Weiterbildung in Mechatronik – ein Überblick. In: Bremer Centrum für Mechatronik (Hrsg.): Mechatronik – Schlüssel für Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum. Bremen 2006, S. 75-81

Schlausch, R.; Sander, M: Handlungsorientiertes Lernen und der Einsatz von Multimedia in Überbetrieblichen Bildungszentren. In: Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.): Perspektiven durch Wandel. Überbetriebliche Bildungsstätten als Kompetenzzentren. Bielefeld 2006, S. 76-88.

Schütte, M.; Schlausch, R.: Schule im Lernort Betrieb – Empirische Befunde und Maßnahmen zur Berufswahlreife. In: Spöttl, G.; Kaune, P.; Rützel, J. (Hrsg.): Berufliche Bildung, Innovation und Soziale Integration - Dokumentation der 14. Hochschultage Berufliche Bildung. Bielefeld 2007, S. 66-84.

Schlausch, R.; Schütte, M.: Nutzung von Erfahrungswissen für die partizipative Gestaltung von Arbeit und Technik: Strategien, Grenzen, Chancen. In: Gesellschaft für Arbeitswissenschaften e.V. (Hrsg.): Kompetenzentwicklung in realen und virtuellen Arbeitssystemen. Dortmund 2007, S. 65-68.

Spöttl, Georg

Spöttl, G.; Windelband, L.: Berufswissenschaftlicher Ansatz zur Früherkennung von Qualifizierungsbedarf in Europa. In: Becker, M.; Schwenger, U.; Spöttl G.; Vollmer, Th. (Hrsg.): Die Metallberufe – Zwischen Tradition und Zukunft. Donat-Verlag, Bremen 2004, S. 62-74.

Spöttl, G.: Berufsausbildung für eine moderne Beruflichkeit im europäischen Kontext – Ein Beitrag zur Stabilisierung des Berufsbildungssystems. In: Becker, M.; Schwenger, U.; Spöttl G.; Vollmer, Th. (Hrsg.): Die Metallberufe – Zwischen Tradition und Zukunft. Donat-Verlag, Bremen 2004, S. 28-38.

Becker, M.; Spöttl, G.: Was Kfz-Mechatroniker im Bereich der Fahrzeugkommunikationstechnik können müssen. In.: Rauner, F. (Hrsg.): Qualifikationsforschung und Curriculum. Bertelsmann, Bielefeld 2004, S. 223-242.

Jenewein, K; Spöttl, G.; Vollmer, Th.: Professionalisierung von Berufspädagogen im internationalen Kontext. Die berufsbildende Schule 55, Heft 2, 2004, S. 54-55.

Spöttl, G.; Becker, M.; Dreher, R.: Modularisierung im Zuge der Etablierung einer kompetenzorientierten Lernkultur. In: Modellversuch UbS (Hrsg.): Verbundmodellversuch UbS: Maßnahmen in der Lehrerbildung bei der Umstrukturierung der berufsbildenden Schulen – Strukturen zur Verzahnung der 2. und 3. Phase. Modellversuchsinformation Nr. 4, Februar 2004, S. 18-19.

- Spöttl, G.; Becker, M.; Dreher, R.: Eine kompetenzorientierte Lernkultur als Leitbild für die Lehrerbildung. In: Becker, M.; Dreher, R.; Spöttl, G. (Hrsg.): Lehrerbildung und Schulentwicklung in neuer Balance. Donat-Verlag, Bremen 2004, S. 42-58.
- Spöttl, G.: Hochgeschwindigkeitszerspannung – Eine Zukunftstechnologie mit Konsequenzen für die berufliche Bildung. In: Pahl, J.-P.; Herkner, V. (Hrsg.): Berufliches Lernen im Bereich der HSC-Technologie. wbw Verlag, Dresden 2004, S. 197-210.
- Holm, C.; Spöttl, G.: Blended Learning Community Project of e-region Schleswig-Holstein. IANIS Newsletter, No. 21, June 2004, p. 7.
- Arold, H.; Spöttl, G.: Prozess-Evaluation - ein Mittel zur Zielerreichung bei EQAUL. BSH aktuell, Ausgabe 3, 2004, S. 4.
- Spöttl, G.: Berufs(feld)wissenschaft in der Lehrerbildung im Lichte von BA und MA-Modellen. In: Herkner, V.; Vermehr, B. (Hrsg.): Berufsfeldwissenschaft – Berufsfelddidaktik – Lehrerbildung. Beiträge zur Didaktik gewerblich-technischer Berufsbildung. Donat-Verlag, Bremen 2004, S. 211-222.
- Becker, M.; Spöttl, G.: Chancen der Evaluation eines Reformprojektes – Regionale Berufsbildungszentren in Schleswig-Holstein. Zeitschrift für Erziehung und Wissenschaft in Schleswig-Holstein, 58. Jg., Heft 11, 2004, S. 16-17.
- Spöttl, G.; Vollmer, Th.: Facharbeit im Kontext internationalen Wettbewerbs – Anforderungen an die Neuordnung der industriellen Metallberufe. lernen & lehren, Heft 75, 2004, S. 100-107.
- Spöttl, G.: Neue Technologien im Unterricht. lernen & lehren, Schwerpunktheft-Heft 73, 19. Jahrgang, Heft 1; 2004 (Heftbetreuer).
- Spöttl, G.: Neuordnung der industriellen Metallberufe. lernen & lehren, Schwerpunkt - Heft 75, 19. Jahrgang, Heft 3; 2004 (Heftbetreuer).
- Spöttl, G.: Fahrzeug-Kommunikationstechnik – forciert sie die Generalisierung und/oder Spezialisierung des Kfz-mechatronikers? In: Pangalos, J.; Knutzen, S.; Howe, F.: Informatisierung von Arbeit, Technik & Bildung. Kurzfassung der Konferenzbeiträge zur GTW-Herbstkonferenz. Technische Universität Hamburg-Harburg, Hamburg 2004, S. 74-77.
- Spöttl, G.; Becker, M.: IKT-Qualifikationsprofile für Facharbeiter in der europäischen Automobilindustrie durch die Informatisierung von Produktion und Service? In: Pangalos, J.; Knutzen, S.; Howe, F.: Informatisierung von Arbeit, Technik & Bildung. Kurzfassung der Konferenzbeiträge zur GTW-Herbstkonferenz. Technische Universität Hamburg-Harburg, Hamburg 2004, S. 69-73.
- Windelband, L.; Spöttl, G.: Entwicklung von berufswissenschaftlichen Forschungsinstrumenten zur Früherkennung von Qualifikationsbedarf. In: Windelband, L.; Dworschak, B.; Schmidt, S. (Hrsg.): Qualifikationen für die Arbeit von morgen erkennen. Bertelsmann, Bielefeld 2004, S. 39-62.
- Becker, M.; Spöttl, G.: Entwicklung eines Forschungsdesigns für einen Qualitätstest der Weiterbildung zum „Kfz-Service-Techniker“. Stiftung Warentest: Weiterbildung, test SPEZIAL: Neue Chancen im Job, 2004, S. 86-89.
- Spöttl, G.: Stellungnahme zum Entwurf des Berufsbildungsgesetzes. Deutscher Bundestag. Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung. Drucksache A-Drs. 15(17) 262, 22. Nov. 2004.

- Spöttl, G. u. a.: The „Shadow Curriculum“ on Human Rights. In: The Human Rights Project (Ed.): European Handbook of Human Rights Education in Technical Education and Vocational Training – “Vision Human Rights Culture”. Barcelona, Flensburg 2005, p.103-132.
In Deutsch erschienen unter dem Titel:
Spöttl, G. u.a.: Das “Shadow Curriculum” für die Menschenrechte. In: The Human Rights Project (Ed.): Europäisches Handbuch für die Menschenrechtsbildung in der technischen und beruflichen Bildung – „Vision Menschenrechtskultur“. Flensburg 2005, S. 109-140.
Weiterhin erschienen in italienischer und spanischer Sprache.
- Spöttl, G.: Perspectives of Human Rights and Technology. In: The Human Rights Project (Ed.): European Handbook of Human Rights Education in Technical Education and Vocational Training – “Vision Human Rights Culture”. Barcelona, Flensburg 2005, p.71-78.
In Deutsch erschienen unter dem Titel:
Spöttl, G.: Perspektiven von Menschenrechten und Technik. In: The Human Rights Project (Ed.): Europäisches Handbuch für die Menschenrechtsbildung in der technischen und beruflichen Bildung – „Vision Menschenrechtskultur“. Flensburg 2005, S. 75-82.
Weiterhin erschienen in italienischer und spanischer Sprache.
- Spöttl, G.; Timm, M.: Human Rights in Technical Curricula of the Partner Countries – Taking an Inventory. In: The Human Rights Project (Ed.): European Handbook of Human Rights Education in Technical Education and Vocational Training – “Vision Human Rights Culture”. Barcelona, Flensburg 2005, p.81-100.
In Deutsch erschienen unter dem Titel:
Spöttl, G.; Timm, M.: Curriculumanalyse in den Partnerländern – Eine Bestandsaufnahme. In: The Human Rights Project (Ed.): European Handbook of Human Rights Education in Technical Education and Vocational Training – “Vision Human Rights Culture”. Barcelona, Flensburg 2005, p.85-106.
Weiterhin erschienen in italienischer und spanischer Sprache.
- Spöttl, G.: Digitale Fabrik. lernen & lehren, Schwerpunkt -Heft 77, 20. Jahrgang, Heft 1; 2005 (Heftbetreuer).
- Blings, J.; Spöttl, G.: Ein europäisches Berufsbild für die Kreislauf- und Abfallwirtschaft - Teil 1. lernen & lehren, Heft 77, 20. Jahrgang, Heft 1; 2005, S. 39-42. Teil 2. lernen & lehren, Heft 78, 20. Jahrgang, Heft 2; 2005, S. 134-141.
- Hess, E.; Spöttl, G.; Tutschner; H.: Sektorale Bildungsoperationen – über das Potenzial eines europäischen Politikansatzes. Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis, Heft 1, 24. Jahrgang, 2005, S. 15-20.
- Hess, E.; Spöttl, G.; Tutschner; H.: Sektorale Bildungsoperationen – über das Potenzial eines europäischen Politikansatzes.
Zweitveröffentlichung In: NA beim BIBB (Hrsg.): Impuls, Heft 15, Bonn 2005, S. 48-57.
- Spöttl, G.: Promoting learning at the workplace: challenges in shaping the work environment. In: Fischer, M.; Boreham, N.; Nyhan, B. (Ed.): European perspectives on learning at work: the acquisition of work process knowledge. Cedefop Reference Series; 56. Luxembourg 2005, S. 186-195.
- Spöttl, G.: Die Technikerausbildung in Deutschland im Lichte der Europäisierung. Techniker-Magazin für Beruf und Studium. Heft 3, 2005, S. 10-12.

- Spöttl, G.; Becker, M.: Qualifizierung und Ausbildung in der europäischen Automobilindustrie – Einfluss der Informations- und Kommunikationstechnik. ZfAW, Heft 2, 2005, S. 47-54.
- Spöttl, G.: Sektoranalysen. In: Rauner, F. (Hrsg.): Handbuch Berufsbildungsforschung. Bertelsmann, Bielefeld 2005, S. 112-118.
- Spöttl, G.: Maschinenschlosserstudie. In: Rauner, F. (Hrsg.): Handbuch Berufsbildungsforschung. Bertelsmann, Bielefeld 2005, S. 514-519.
- Spöttl, G.: Experten-Facharbeiter-Workshops. In: Rauner, F. (Hrsg.): Handbuch Berufsbildungsforschung. Bertelsmann, Bielefeld 2005, S. 611-616.
- Becker, M.; Spöttl G.: IKT-Qualifikationsprofile für Facharbeiter in der europäischen Automobilindustrie durch die Informatisierung von Produktion und Service? In: Pangalos, J.; Spöttl, G.; Knutzen, S.; Howe, F. (Hrsg.): Informatisierung von Arbeit, Technik und Bildung – eine berufswissenschaftliche Bestandsaufnahme. LIT-Verlag, Münster 2005, S. 27-36.
- Spöttl, G.: Fahrzeug-Kommunikationstechnik – forciert sie die Generalisierung und/oder Spezialisierung des Kfz-Mechatronikers? In: Pangalos, J.; Spöttl, G.; Knutzen, S.; Howe, F. (Hrsg.): Informatisierung von Arbeit, Technik und Bildung – eine berufswissenschaftliche Bestandsaufnahme. LIT-Verlag, Münster 2005, S. 65-76.
- Jenewein, K.; Spöttl, G.; Vollmer, Th.: GTW-Eckpunkte zur Einrichtung gestufter Studiengänge für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in gewerblich-technischen Fachrichtungen. lernen & lehren, Heft 3, 2005. S. 128-131.
- Becker; M.; Spöttl, G.: Arbeitsprozessstudien bei der Ausbildung von Lehrern für berufliche Schulen. lernen & lehren, Heft 3, 2005. S. 105-108.
- Blings, J.; Spöttl, G.; Dworschak, H.: Mit Lern- und Arbeitsaufgaben arbeitsprozessbezogen für eine nachhaltige Entwicklung lernen. In: Becker, A. u.a.: Lern- und Arbeitsaufgaben für die Kreislauf- und Abfallwirtschaft. Eine nachhaltige FacharbeiterInnenausbildung im Arbeitsprozess – Handbuch für Ausbilder- und LehrerInnen. Herausgeber: Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Impuls-Reihe, Heft-Nr. 21, Bonn 2005, S. 5-32. (ISBN 3 88555 775 4)
- Spöttl, G.: Highlights, Einschätzungen, Bewertung der Projektarbeit im Leonardo Programm. BIBB-Bonn, Nationale Agentur Leonardo da Vinci. <http://www.na-bibb.de/home/vortraege.php>, 2005, Seiten 1-4.
- Spöttl, G.; Spöttl, R.: Menschenrechte im Technikunterricht beruflicher Schulen – ein Widerspruch? berufsbildung, Heft 96, 2005, S. 20-22.

Timm, Marc

- Spöttl, G.; Timm, M.: Human Rights in Technical Curricula of the Partner Countries – Taking an Inventory. In: The Human Rights Project (Ed.): European Handbook of Human Rights Education in Technical Education and Vocational Training – “Vision Human Rights Culture”. Barcelona, Flensburg 2005, p. 81-100.

Windelband, Lars

- Windelband, L.; Spöttl, G.: EarlyBird – Berufswissenschaftlicher Ansatz zur Früherkennung von Qualifizierungsbedarf in Europa. In: Becker, M.; Schwenger, U.; Spöttl, G.; Vollmer, T.: Metallberufe zwischen Tradition und Zukunft. Donat Verlag, Bremen 2004. S. 62-75.

- Holm, C.; Windelband, L.: Aufgabenwandel in Unternehmen – Dienstleistung und Facharbeit. In: lernen & lehren, Heft 73, Jg. 19, 2004, S. 33-37.
- Windelband, L.; Spöttl, G.: Entwicklung von berufswissenschaftlichen Forschungsinstrumenten zur Früherkennung von Qualifikationsbedarf – Leonardo Projekt „EarlyBird“. In: Windelband, L.; Dworschak, B.; Schmidt, S. L. (Hrsg.): Qualifikationen für die Arbeit von morgen erkennen. W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld 2004, S. 39-62.
- Windelband, L.: Berufswissenschaftlicher Ansatz zur Früherkennung von Qualifizierungsbedarf. In: Pangalos, J.; Spöttl, G.; Knutzen, S.; Howe, F.: Informatisierung von Arbeit, Technik und Bildung – eine berufswissenschaftliche Bestandsaufnahme. LIT-Verlag, Münster 2005, S. 89-98.
- Becker, A.; Windelband, L.: Übernahme, Transport und Lagerung von Abfallmaterialien – Kernaufgabe 2. In: Becker, A. u.a.: Lern- und Arbeitsaufgaben für die Kreislauf- und Abfallwirtschaft. Eine nachhaltige FacharbeiterInnenausbildung im Arbeitsprozess – Handbuch für Ausbilder- und LehrerInnen. Herausgeber: Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Impuls-Reihe, Heft-Nr. 21, Bonn 2005, S. 48-50.
- Spöttl G.; Windelband, L.: Früherkennung von Qualifikationsbedarf – Die reichweite des berufswissenschaftlichen Ansatzes. In: Pätzold, G.; Rauner, F.: Qualifikationsforschung und Curriculumentwicklung. Franz Steiner Verlag, Stuttgart 2006, S. 129-150.
- Windelband, L.: Berufswissenschaftlicher Ansatz zur Früherkennung von Qualifikationsbedarf. In: Gonon, P., Klausner, F., Nickolaus, R.: Kompetenz, Qualifikation und Weiterbildung im Berufsleben. Barbara Budrich Verlag, Opladen 2006, S. 247-258.
- Spöttl, G.; Windelband, L.: Employment research method for early recognition of skills needs. Number 39, September-December 2006/3, European Journal of Vocational Training. pp. 62-79.
- Windelband, L.: Ideen für eine Nutzung der berufswissenschaftlichen Früherkennung von Qualifikationsbedarf für eine nachhaltige Entwicklung. In: Spöttl, Georg; Kaune, Peter; Rützel, Josef (Hrsg): Internationale Wettbewerbsfähigkeit - Entwicklung und Karriere - Mitgestaltung von Arbeit und Technik. 14. Hochschultage Berufliche Bildung 2006. Inkl. CD-ROM mit der Dokumentation der 50 Einzelveranstaltungen, Bielefeld 2007.
- Dworschak, B.; Windelband, L.: Wandel industrieller Kulturen und zukunftsorientierte Qualifizierung von Fachkräften. In: Spöttl, Georg; Kaune, Peter; Rützel, Josef (Hrsg): Internationale Wettbewerbsfähigkeit - Entwicklung und Karriere - Mitgestaltung von Arbeit und Technik. 14. Hochschultage Berufliche Bildung 2006. Inkl. CD-ROM mit der Dokumentation der 50 Einzelveranstaltungen, Bielefeld 2007.
- Windelband, L.: Zukunftsorientierte Qualifizierung für den Recyclingsektor – Ergebnisse mittels eines berufswissenschaftlichen Früherkennungsansatzes. In: Spöttl, Georg; Kaune, Peter; Rützel, Josef (Hrsg): Internationale Wettbewerbsfähigkeit - Entwicklung und Karriere - Mitgestaltung von Arbeit und Technik. 14. Hochschultage Berufliche Bildung 2006. Inkl. CD-ROM mit der Dokumentation der 50 Einzelveranstaltungen, Bielefeld 2007.

3 Promotionen

Lars Windelband (2005) über die „Früherkennung des Qualifikationsbedarfs in der Berufsbildung – Entwicklung eines indikatorgestützten Früherkennungssystems für Qualifikationsbedarf zur Gestaltung domänenbezogener Berufsbilder“. Die Dissertation ist erschienen unter dem Titel: Früherkennung des Qualifikationsbedarfs in der Berufsbildung. Bielefeld: Bertelsmann 2006.

Sven Mohr (2006) über die „arbeitsprozessorientierte Lernort- und Ausstattungsgestaltung an der Berufsschule“. Die Dissertation ist erschienen unter dem Titel: Arbeitsprozessorientierte Ausbildung von Technischen Zeichnern: Gestaltung von Ausstattung und Lernort. Hamburg: Kovac 2006.

4 Weitere wissenschaftliche Beiträge und Tätigkeiten

Forschungsaufenthalte im außereuropäischen Ausland:

Forschungsaufenthalt von Prof. Dr. Matthias Becker im Januar 2005 zur Durchführung von Arbeitsprozessanalysen und zur Fortbildung von Curriculumentwicklern in Malaysia.

Beteiligung in Gremien und in wissenschaftlichen Communities:

- Mitgliedschaft von Prof. Dr. Matthias Becker, Prof. Dr. Reiner Schlausch, Prof. Dr. G. Spöttl, im Gemeinsamen Ausschuss der Universität Flensburg und der Fachhochschule Flensburg zur Zusammenarbeit in den Beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik/Informatik und Metalltechnik/Systemtechnik im Rahmen des universitären Studiengangs Lehramt an Beruflichen Schulen / Diplom Berufspädagogik.
- Mitgliedschaft von Prof. Dr. Reiner Schlausch im Beirat der der Zeitschrift lernen & lehren, Elektrotechnik-Informatik und Metalltechnik, Heckner Verlag, Wolfenbüttel.
- Mitgliedschaft von Prof. Dr. Matthias Becker in der EVIT-Steuerungsgruppe des Landes Schleswig-Holstein.
- Funktion des Sprechers des Arbeitskreises Kraftfahrzeugtechnik der Bundesarbeitsgemeinschaft für Berufsbildung in der Fachrichtung Metalltechnik von Prof. Dr. Matthias Becker
- Mitgliedschaft von Prof. Dr. Matthias Becker in der Arbeitsgemeinschaft Gewerblich-Technische Wissenschaften und ihre Didaktiken (gtw) in der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V.
- Mitgliedschaft von Prof. Dr. Matthias Becker in der Bundesarbeitsgemeinschaft für Berufsbildung in der Fachrichtung Metalltechnik.
- Mitgliedschaft von Prof. Dr. Matthias Becker in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGFE).

III Berufliche Fachrichtung Elektrotechnik / Informatik

1 Forschungsarbeiten und Projekte

Es werden Projekte angeführt, für die Verträge an der Universität Flensburg/biat vorliegen und die in der Projektliste der Fachrichtung geführt werden.

European Qualification Strategies in Information and Communications Technology (EUQuaSIT)

Bearbeitung: A. Willi Petersen; Carsten Wehmeyer

Förderung: Leonardo da Vinci Project; Funded by the European Commission

Laufzeit: 01.12.2000 bis 31.05.2004

Partner: Czech Republic: NUOV - National Institute of Technical and Vocational Education, Prague; Germany: biat in cooperation with BiBB Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn; Netherlands: Kenteq International, Hilversum; Portugal: Technoforma S.A., Lisbon; Romania: Central Systems S.R.L., Constantza and Danubius University, Galati

Das Leonardo-da-Vinci-II Projekt EUQuaSIT umfasst europäische Vergleichsergebnisse und Referenzmaterialien zur Arbeit und Qualifizierung im Bereich der Informations- und Telekom-munikationstechnik in fünf Ländern. Auf der Grundlage von Befragungen konnte die zuvor systematisch untersuchte Vielfalt beruflicher IT-Qualifizierungsangebote im Kontext der Bedarfs-Angebots-Diskussion um qualifizierte IT-Fachkräfte evaluiert werden. Vertiefende betriebliche Fallstudien zu den IT-Geschäfts- und Arbeitsprozessen, beruflichen IT-Arbeitsaufgaben sowie Kompetenzanforderungen führten schließlich zu prospektiven Empfehlungen europäischer IT-Berufs- und Qualifikationsprofile. (<http://www.euquasit.net/>)

Netzbasierte Lehr- und Lernkonzepte (NEBAL)

Bearbeitung: A. Willi Petersen; Michael Schmiech

Förderung: BLK, Modellversuchsprogramm innovelle-bs

Laufzeit: 01.08.2001 bis 31.07.2004

Partner: Berufliche Schulen der Länder Thüringen und Rheinland-Pfalz; Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH), Kiel

Der Modellversuch NEBAL ist ein im Rahmen des BLK-Programms "Innovative Fortbildung der Lehrer an beruflichen Schulen" der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung angesiedelter Verbundmodellversuch der Länder Thüringen und Rheinland-Pfalz. Ziel des Modellversuchs war zum einen die Entwicklung und Erprobung eines netzbasierten interaktiven Lehr- und Lernkonzeptes für die Lehrerfortbildung in Berufsbildenden Schulen. Zum anderen stand die Qualifizierung für die Umsetzung virtueller Lehr- und Lernkonzepte durch selbst gesteuertes Lernen in der 2. und 3. Phase der Lehrerbildung im Mittelpunkt. (<http://www.nebal.de/>)

Evaluation of the current situation and structure of the Vocational Training and Education System in Afghanistan - Recommendations and further actions

Bearbeitung: A. Willi Petersen

Förderung: GTZ- Programm-Projekt (2003/2004): "Wirtschaftlicher Wiederaufbau und berufliche Qualifizierung" in Afghanistan

Laufzeit: 2003 bis 2004

Partner: Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH

Grundlage des Vorhabens war und ist das Nationale Development Framework der afghanischen Regierung sowie die daraus abgeleiteten politischen Ziele und Maßnahmen. Es fügt sich in diesen Rahmen ein und unterstützt mit der Stärkung der Partnerschaft Staat - Wirtschaft eines seiner wesentlichen Elemente. Die Übernahme der Koordinationsfunktion für die Konsultativgruppe „Handel und Investitionen“ sowie die Mitarbeit in der „High Commission of Education for Afghanistan“ sind Gegenstand des Programms. Das Programm bringt sich auch aktiv in die eventuelle Entwicklung eines Poverty Reduction Sector Programme ein und wird seine Aktivitäten daran ausrichten.

Towards a Comprehensive European level E-Skills Framework - ICT and e-business skills and training at sub-degree and vocational level in Europe (Cedefop-ICT-Synthesis)

Bearbeitung: A. Willi Petersen; Carsten Wehmeyer

Förderung: Cedefop - European Centre for the Development of Vocational Training

Laufzeit: 2003 bis 2004

Partner: Peter Revall, Tony Ward, University of York, UK

Die wissenschaftliche Studie im Auftrag des Europäischen Zentrums für Berufsbildungsforschung (Cedefop) in Thessaloniki untersucht den europäischen Kompetenz- und Qualifizierungsbedarf sowie zur Ausbildungssituation im Bereich der Informations- und Telekommunikationstechnik (IT). Auf der Grundlage nationaler wie europäischer Forschungsaktivitäten werden die Arbeits- und Kompetenzanforderungen von IT-Fachkräften sowohl der IT-Branche als auch anderer Branchen („IT-Anwenderbranchen“) in einem geschäfts- und arbeitsprozessorientierten „Bezugssystem“ umfassend und detailliert beschrieben. Das neue Bezugssystem ist die didaktische wie inhaltliche Orientierung für die Weiterentwicklung arbeitsorientierter IT-Berufsprofile und Qualifikationsstandards. Durch modulare Strukturen der Curricula soll in den Umsetzungsempfehlungen schließlich den Zielsetzungen europäischer Berufsbildungspolitik Rechnung getragen werden. Auf dieser Grundlage der im Rahmen von Cedefop-ICT durchgeführten Einzel-Studien sowie weiterer Sektorstudien zum IT-Qualifikationsbedarf im Bereich Banken und Medienindustrie wurde im Auftrag des Cedefop vom biat mit Partnern aus Großbritannien ein Synthesebericht der Einzelexpertisen verfasst.

Evaluation des BMBF - Programms: „Kompetenzen fördern: Berufliche Qualifizierung für Zielgruppen mit besonderem Förderbedarf“ (BQF)

Bearbeitung: A. Willi Petersen

Förderung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Laufzeit: 2004 bis 2006

Partner: biat war Partner als Wissenschaftler / Fachexperte der Wissenschaftlichen Begleitung und des Auftragnehmers: Gesellschaft für Innovationsforschung und Beratung mbH (GIB), Berlin

Basierend auf den Beschlüssen der Arbeitsgruppe „Aus- und Weiterbildung“ des Bündnisses für Arbeit, Ausbildung und Wettbewerbsfähigkeit der Jahre 1999 und 2000 hatte das BMBF im Jahr 2001 das bis zum Jahr 2006 laufende Programm „Kompetenzen fördern – Berufliche Qualifizierung für Zielgruppen mit besonderem Förderbedarf“ (BQF-Programm) eingerichtet. Das Programm zielte darauf, die Ausbildungs- und Beschäftigungschancen von Jugendlichen, die unter schlechteren Bedingungen ihren Weg in Bildung und Ausbildung antreten müssen, zu verbessern und vorhandene Leistungspotenziale in größerem Umfang zu erschließen und zu entwickeln. Hierzu wurden ca. 100 Projekte gefördert, die Gegenstand der wissenschaftlichen Begleitung und Evaluation des BQF-Programms waren.

Entwicklung von Team- und Selbstlernkompetenz in arbeitsorientierten Lernphasen mit neuen Medien- und Lernraumkonzepten in der Berufsausbildung (TUSKO)

Bearbeitung: A. Willi Petersen, Bodo Reiner

Förderung: Der Modellversuch TUSKO gehört zum Modellversuchsprogramm SKOLA der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und den beteiligten Bundesländern Bremen und Thüringen zu gleichen Teilen gefördert.

Laufzeit: 01.01.2005 bis 31.12.2007

Partner: Schulzentrum SII Utbremen, Bremen
Andreas-Gordon-Schule, Erfurt, Thüringen

Schüler und Auszubildende müssen Fähigkeiten und Techniken erlernen, um die Möglichkeiten der neuen digitalen Medien zum selbst gesteuerten und kooperativen Lernen sinnvoll zu nutzen. Indem gezielt die Möglichkeiten moderner Medien und elektronischer Lernumgebungen in bestehende und neue Unterrichtssequenzen eingebaut werden, sind Konzepte zu erarbeiten, durch die das selbst gesteuerte und kooperative Lernen verbessert wird. Selbstgesteuertes und kooperatives Lernen und Arbeiten setzt sowohl eine entsprechend gestaltete Lern- und Arbeitsumgebung wie auch die Entwicklung einer neuen Lern- und Arbeitskultur voraus. Die Überprüfung dieser These und die Entwicklung von Modellen für eine neue Lehr-Lernkultur und eine entsprechende Gestaltung der diese unterstützende Lernumgebung steht im Mittelpunkt des Verbundprojektes. (<http://www.tusko.de/>)

Community Vocational Training Action Programme - Methodology and practice of elaboration of the projects for structural funds for local economic innovative development” (ELPRO-SF)

Bearbeitung: A. Willi Petersen, Christian Bauer, Bodo Reiner

Förderung: Leonardo da Vinci mobility project - Second Phase: 2000-2006

Laufzeit: 01.12.2006 bis 31.05.2007

Partner: Galati Local Council, Romania; Danubius" University of Galati,
Romania

Galati City Hall is the promoter of the Leonardo da Vinci mobility project ELPRO-SF. The local partners in the project are Galati County Prefect Institution, "Danubius" University of Galati Association Technopole Galati and Small and medium enterprises association and the external European partners are the three host organizations that will receive the beneficiaries of the present mobility project: "Development Enterprise (DANEK) of Kavala, Greece, Laval Mayenne Technopole, France and Institute of Vocational Education, Work and Technology Flensburg, Germany. Through the implementation of this project it is sought the development of the Local Council capacity to identify and implement projects for European Union Structural Funds which will be available for Romania after accession to the European Union. The project' objective is to train the persons which will be involved in creation, functioning, within Galati Local Council of a structure having as purpose to initiate and implement project having European Financing by Structural Funds which will have as a finality the Local Innovative Economic Development (LIED).

Internationalisierte Mechatronik für Windkraft-Technologie - Bedarfsanalysen und Qualifizierungsangebote für eine prospektive wirtschaftliche Entwicklung im Sektor erneuerbarer Energie in der Region Sønderjylland / Schleswig (IMWatT)

Bearbeitung: A. Willi Petersen, Christian Bauer, Eckhard Büßen

Förderung: Ein Förder-Projekt im Programm INTERREG III A Sønderjylland - Schleswig

Laufzeit: 01.08.2006 bis 30.09.2008

Partner: EUC Syd, Sønderborg; Berufliche Schule des Kreises Nordfriesland in Husum; Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein GmbH, Kiel, Husum

Das Projekt IMWatT zielt auf Qualifikationsanalysen und den Fachkräftebedarf in der Windkraftbranche mit einer auf Internationalisierung ausgerichteten Überarbeitung und Neuausrichtung der Bildungsangebote. Unter Berücksichtigung der Bedarfe des Windkraftsektors werden Empfehlungen zur prospektiven Weiterentwicklung bestehender Curricula für die Erstausbildung von Mechatronikern (D) und Automatikttechniker (DK) sowie für die Fortbildung zum Servicemonteur und zur Servicetechnikerin entwickelt. Diese münden in die exemplarischen Entwicklungen beruflicher und arbeitsprozessorientierter Ausbildungs- und Qualifizierungsmodule, die dann im Rahmen ausgewählter Klassen und Fortbildungsangebote pilotartig erprobt und hinsichtlich der Qualifikationsbedarfe für die Servicearbeiten in Windenergieanlagen evaluiert und curricular revidiert werden. (<http://www.imwatt.eu/>)

European Remote Radio Laboratory (ERRL)

Bearbeitung: A. Willi Petersen, Bodo Reiner

Förderung: Leonardo da Vinci Project; Funded by the European Commission

Laufzeit: 01.11.2006 bis 31.10.2008

Partner: Atılım University, Ankara, Türkei; ESIEE (Ecole Supérieure d'Ingénieurs en Electronique et Electrotechnique), Paris, Frankreich; EVTEK University of Applied Sciences, Espoo, Finnland; National Technical University of Athens, Griechenland; Balıkesir Üniversitesi, Türkei; The Norwegian University of Science and Technology, Kjeller, Norwegen; Transilvania University of Brasov, Rumänien

ERRL ist als Pilotprojekt des europäischen Leonardo da Vinci Programms (LdV) ausgerichtet auf die Verbesserung der praktischen Ausbildung im Bereich der Kommunikationstechnologie insbesondere der Hochfrequenztechnik. Schwerpunkt ist die Entwicklung einer internetbasierten Lernplattform, mit der die Ausbildung der Schüler und Studenten aber auch von Technikern und Ingenieuren durch praktische Experimente ergänzt wird. Damit wird auch kostspieliges High-Tech Equipment für breite Bereiche des Ausbildungssystems erschlossen und sorgt für eine qualitative Verbesserung der Ausbildung. Weitere Ziele sind die Unterstützung vergleichbarer Ausbildungsbedingungen im Bereich der Kommunikationstechnologie bei den beteiligten Projektpartnern vor dem Hintergrund des Europäischen Qualifikationsrahmens (EQR) sowie die stärkere Vergleichbarkeit von Ausbildungswegen. (<http://errl.evtek.fi/>)

2 Publikationen

Petersen, A. Willi: Elektro- und IT-Fachkräfte in und für Europa - Neue Rahmenwerke als Grundlage aktueller europäischer Zielsetzungen. In: lernen & lehren Elektrotechnik/Metalltechnik. Wolfenbüttel: Heckner, Sonderheft. 20. Jahrgang 2004, S. 16-28

Petersen, A. Willi; Ward, Tony; Wehmeyer, Carsten in co-operation with Peter Revill: Towards a Comprehensive European level E-Skills Framework: ICT and e-business skills and training at sub-degree and vocational level in Europe (Draft Final Report). Thessaloniki: Cedefop, May 2004 (CEDEFOP restricted 13.05.2004).

Petersen, A. Willi; Wehmeyer, Carsten: ICT practitioner skills and training solutions at sub-degree and vocational level in Europe - Guidelines for ICT training and curriculum development. Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities, 2004. (CEDEFOP Panorama series; 94)

Petersen, A. Willi: Entwicklung und Übersicht: Berufsfelder und -gruppen und deren Strukturen von 1972 bis 1995. Flensburg: Universität Flensburg, Juni 2004

Petersen, A. Willi: Herausbildung und Genese der Berufe und Ausbildung im Berufsfeld Elektrotechnik / Informatik. Flensburg: Internet, 2004 URL: <http://www.e-berufe.de> (12.02.2004)

Petersen, A. Willi: Klassifizierung und Systematik der Berufe und Tätigkeitsbereiche in Deutschland (BA 1988, StBA 1992, IAB 2003). Flensburg: Universität Flensburg, Juni 2004

Petersen, A. Willi: Lernfeld-Umsetzung und Unterrichts-Rahmenplanung: "Verkauf und Austausch eines Elektroherdes". Flensburg: Uni Flensburg, 2004

Petersen, A. Willi: Neue Lehr- und Lernwege für die neuen Elektroberufe 2003. Ein Projekt im Programm der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung "Innovative Fortbildung der Lehrer an beruflichen Schulen". Flensburg: Internet, 2004 (Zugang: Elektronikberufe; Online-2003) URL: <http://www.elektroberufe-online.de> (12.07.2004)

Petersen, A. Willi; Dänhardt, Klaus; Kramer, Thomas; Schmiech, Michael: Modellversuch "Netzbasierte Lehr- und Lernkonzepte" (NEBAL). Abschlussbericht 2004. Erfurt, Flensburg, Kaiserslautern, Speyer: biat Universität Flensburg, 2004 URL: <http://www.nebal.de/> (02.02.2005)

Petersen, A. Willi; Wehmeyer, Carsten (eds.): Case Studies on ICT Practitioner Work in ICT Business and Work Processes - Results and Skill Needs of European companies of the ICT sector and ICT user sectors. Flensburg: August 2004 (Leonardo da Vinci II project EUQuaSIT, Part of the Final Report)

Petersen, A. Willi; Wehmeyer, Carsten (eds.): Recommendations on European ICT Qualifications. Flensburg: August 2004 (Leonardo da Vinci II project EUQuaSIT, Final Report)

Petersen, A. Willi; Wehmeyer, Carsten: European Qualification Strategies in Information and Communications Technology (ICT) - Towards a European (reference) ICT Skills and Qualification Framework. In: Dzitac, Ioan; Maghiar, Teodor; Popescu, Constantin (Ed.): Proceedings of the International Conference on Computers and Communications. May 27-29, 2004; Baile Felix Spa - Oradea, Romania. First Edition. ICCC 2004. Oradea: University of Oradea, 2004, S. 35-43

Schmiech, Michael: Zum Spezifischen des Berufs Systeminformatiker/-in - Überlegungen im Vorfeld konkreter Unterrichtsgestaltung. In: lernen & lehren Heft 71, 18. Jahrgang 2004, S.127 - 132

Axmann, Michael; Müller, Jürgen; Petersen, A. Willi; Reinhold, Michael (Prepared by): Master Plan for Trainers Training College Riyadh, Saudi Arabia. Conducted by GTZ. Eschborn: GTZ, September 2005

Petersen, A. Willi : Berufe und Berufsfelder: Systematisierungen aus internationaler und nationaler Sicht. In: Rauner, Felix (Hrsg.): Handbuch Berufsbildungsforschung. Bielefeld: Bertelsmann, 2005, S. 68 - 76

Petersen, A. Willi: Geschäfts- und Arbeitsprozesse als Grundlage beruflicher Ausbildungs- und Lernprozesse. In: lernen & lehren Elektrotechnik-Informatik und Metalltechnik. Schwerpunktthema Geschäftsprozessorientierung. Wolfenbüttel: Heckner, Heft 80, 20. Jahrgang 2005, S. 163 - 174

Petersen, A. Willi: Strategy for Technical Education and Vocational Training in the Kingdom of Saudi Arabia - Proposal for Draft. Eschborn: GTZ, March 2005

Petersen, A. Willi; Revill, Peter; Ward, Tony; Wehmeyer, Carsten: ICT and e-business skills and training in Europe: towards a comprehensive European e-skills reference framework. Luxembourg: Off. for Off. Publ. of the Europ. Communities, 2005 (Cedefop panorama series; 93)

Wehmeyer, Carsten: Die Gestalter der Informatisierung: IT-Fachkräfte und deren Arbeits- und Handlungsfelder. In: Howe, Falk; Knutzen, Sönke; Pangalos, Joseph; Spöttl, Georg: Informatisierung von Arbeit, Technik und Bildung eine berufswissenschaftliche Bestandsaufnahme. Münster, Hamburg u.a.: LIT-Verlag, 2005 (Bildung und Arbeitswelt)

Dänhardt, Klaus; Eblinger, Kurt ; Petersen, A. Willi; Reiner, Bodo (Bearb. und Red.): Modellversuch TUSKO „Team- und Selbstlernkompetenzen in arbeitsorientierten Lernphasen mit neuen Medien- und Lernraumkonzepten in der Berufsausbildung“. 1. Zwischenbericht 2005. Ein länderübergreifendes Verbundprojekt in Bremen und Thüringen im Rahmen des BLK-Modellversuchsprogramms „Selbst gesteuertes und kooperatives Lernen in der beruflichen Erstausbildung“ (SKOLA). Berichtszeitraum 1. Januar 2005 – 31. Dezember 2005. Bremen, Erfurt, Flensburg: 2006

Dänhardt, Klaus; Eblinger, Kurt ; Petersen, A. Willi; Reiner, Bodo (Bearb. und Red.): Modellversuch TUSKO „Team- und Selbstlernkompetenzen in arbeitsorientierten Lernphasen mit neuen Medien- und Lernraumkonzepten in der Berufsausbildung“. 2. Zwischenbericht 2006. Ein länderübergreifendes Verbundprojekt in Bremen und Thüringen im Rahmen des BLK-Modellversuchsprogramms „Selbst gesteuertes und kooperatives Lernen in der beruflichen Erstausbildung“ (SKOLA). Berichtszeitraum 1. Januar 2006 – 31. Dezember 2006. Bremen, Erfurt, Flensburg: 2006

Petersen, A. Willi: Arbeitsorientierte Bildung im Bereich gewerblich-technischer Facharbeit. In: Fischer, Martin; Rauner, Felix (Hrsg.): Lernfeld: Arbeitsprozess. Baden-Baden: Nomos, 2006 (Bildung und Arbeitswelt, Bd. 6)

Schmiech, Michael: Didaktische Ontologien zur Organisation digitaler Objekte in der Arbeit von Lehrkräften. Flensburg: biat, 2006 (Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades der Universität Flensburg)

Dänhardt, Klaus; Eblinger, Kurt ; Petersen, A. Willi; Reiner, Bodo (Bearb. und Red.):
Modellversuch TUSKO „Team- und Selbstlernkompetenzen in arbeitsorientierten
Lernphasen mit neuen Medien- und Lernraumkonzepten in der
Berufsausbildung“. Abschlussbericht. Ein länderübergreifendes Verbundprojekt in
Bremen und Thüringen im Rahmen des BLK-Modellversuchsprogramms „Selbst
gesteuertes und kooperatives Lernen in der beruflichen Erstausbildung“
(SKOLA). Berichtszeitraum 1. Januar 2006 – 31. Dezember 2007. Bremen,
Erfurt, Flensburg: 2007 (Entwurfssfassung)

Petersen, A. Willi: Beiträge zur wissenschaftlichen Begleitung und BQF-Programm-
Evaluation. In: BMBF Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.):
Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung und Evaluation. Band IV der
Schriftenreihe zum Programm „Kompetenzen fördern – Berufliche Qualifizierung
für Zielgruppen mit besonderem Förderbedarf (BQF-Programm)“. Bonn, Berlin:
2007 (Entwurfssfassung)

Petersen, A. Willi; Schmiech, Michael; Jung, Stephan; Elsborg, Leif: 1.
Zwischenbericht Projekt: "Internationalisierte Mechatronik für Windkraft-
Technologie (IMWatT). Bedarfsanalysen und Qualifizierungsangebote für eine
prospektive wirtschaftliche Entwicklung im Sektor erneuerbarer Energie in der
Region Sønderjylland / Schleswig." Flensburg; Husum; Sønderborg: 9. Januar
2007

Wehmeyer, Carsten: Arbeit und Ausbildung von IT-Fachkräften im europäischen
Vergleich - Neue Ansätze arbeitsprozessorientierter Qualifikations- und
Curriculumforschung als Analyse- und Gestaltungsgrundlage für ein generisches
„ICT skills and qualifications framework“. Hamburg: Kovac, 2007 (Dissertation,
Universität Flensburg)

Petersen, A. Willi; Bauer, Christian; Büßen, Eckhard; Schmiech, Michael:
Curriculumrevision für das gemeinsame Curriculum der Fort- und Weiterbildung
Servicemonteur / Servicemonteurin für Windenergieanlagentechnik (IHK) und
Servicetechniker / Servicetechnikerin für Windenergieanlagen (BZEE).
Flensburg: biat, 13. Dezember 2007 (Entwurfssfassung)

3 Vorträge und Teilnahme an Konferenzen, Tagungen und Workshops

Petersen, A. Willi: Das neue IT- Weiterbildungssystem. Betriebliche Karrieren durch
arbeitsorientierte Weiterbildung. Flensburg: IHK Vortrag, 2004

Wehmeyer, Carsten: Auf dem Weg zu europäischen IT-Berufen - Ergebnisse der
Cedefop-ICT Studie sowie der Career Space Initiative. Vortrag: Hochschultage
Berufliche Bildung 2004, Darmstadt, 11.02.2004

Petersen, A. Willi; Wehmeyer, Carsten: Proposal for an E-Skills and Qualifications Framework. Results and Recommendations from the CEDEFOP Synthesis Report. EUROPEAN E-SKILLS FORUM WORKSHOP ON E-SKILLS INDUSTRY CERTIFICATIONS. In partnership with CEDEFOP and the E-Skills Certification Consortium (eSCC). Vortrag: Brussels, 24-25 March 2004

Petersen, A. Willi: Frameworks of ICT skills and qualifications in a European perspective. Results and recommendations from the CEDEFOP Synthesis Report and EUQuaSIT. EUROPEAN e-SKILLS 2004 CONFERENCE PARALLEL SESSION (I): ICT Certification and Training in Europe. Vortrag: Thessalonica, 20 and 21 September 2004

Wehmeyer, Carsten: Die Gestalter der Informatisierung - Berufliche Handlungsfelder, Arbeitsaufgaben und Qualifikationsanforderungen von IT-Fachkräften. Vortrag: GTW-Herbstkonferenz 2004: "Informatisierung von Arbeit, Technik und Bildung", Hamburg, 4. Okt. 2004

Reiner, Bodo Evaluation der IT-Berufe, Entwicklung der Akzeptanz von IT-Ausbildung. Vortrag: „IT- Expertentagung 2004“ im Rahmen des Projektes „IT-Bildungsnetzwerk“, Cottbus, 7.12.2004

Petersen, A. Willi: Developing a Strategy for Technical Education and Vocational Training in the Kingdom of Saudi Arabia. Vortrag: Think Workshop in Yanbu, Kingdom of Saudi Arabia, 15. - 18. February 2005

Petersen, A. Willi: Geschäfts- und Arbeitsprozesse als neue didaktische Grundlage beruflicher Ausbildungs- und Lernprozesse. Vortrag: Verein zur Förderung der Lehrerausbildung am Studienseminar für Berufliche Schulen Kassel e.V., Kassel, 9. Dezember 2005

Eblinger, Kurt; Haake, Gerd; Reiner, Bodo Maßnahmen des Modellversuchs TUSKO und deren empirische Begründungen. Vortrag: 3. Fachtagung des BLK-Modellversuchsprogramms SKOLA, Bremen, 6.-7.11.2006

Petersen, A. Willi: Concept and Master Plan for Trainers Training College Riyadh, Saudi Arabia. Conducted by GTZ. Vortrag: Workshop in Kassel, 18. - 22. April 2006

Petersen, A. Willi: Förderung von Team- und Selbstlernkompetenzen durch E-Learning und die Gestaltung arbeitsorientierter Lernphasen in den Elektro- und IT-Berufen. Vortrag: Hochschultage Berufliche Bildung WS 18: Selbst gesteuertes Lernen, Bremen, 15. bis 17. März 2006

Petersen, A. Willi: Geschäfts- und Arbeitsprozesse als Grundlage beruflicher Ausbildungs- und Lernprozesse. Vortrag: biat Universität Flensburg, Juni 2006

Petersen, A. Willi; Bauer, Christian; Büßen, Eckhard: Konzept und Erhebungsinstrumentarium für die Qualifikationsbedarfe der Windkraft-Branche: Geschäftsfelder und Arbeitsprozesse zur Herstellung und Service von Windenergieanlagen (WEA). Vortrag: Projektsitzung Flensburg, 10. Oktober 2006

Reiner, Bodo Erste Ergebnisse des Modellversuchs TUSKO. Vortrag: BAG-Fachtagung im Rahmen der Hochschultage Berufliche Bildung, Bremen, 16. März 2006

Petersen, A. Willi: Das GAHPA-GAHFA-Modell als neue didaktische Grundlage beruflicher Ausbildungs- und Lernprozesse. Vortrag: Veranstaltung der Andreas-Gordon-Schule in Erfurt, Erfurt 23. August 2007

Petersen, A. Willi; Jung, Stephan: Projektvorstellung: Internationalisierte Mechatronik für Windkraft-Technologie (IMWatT). Bedarfsanalysen und Qualifizierungsangebote für eine prospektive wirtschaftliche Entwicklung im Sektor erneuerbarer Energie in der Region Sønderjylland / Schleswig. Vortrag: Beiratssitzung Husum, 18. Juni 2007

Petersen, A. Willi: Geschäfts- und Arbeitsprozesse als neue didaktische Grundlage beruflicher Ausbildungs- und Lernprozesse - Ausrichtung der Berufe und Ausbildung an Geschäfts- und Arbeitsprozessen. Vortrag: Veranstaltung der Andreas-Gordon-Schule in Erfurt, Erfurt 24. August 2007

Reiner, Bodo: Fördern und Bewerten von nicht-fachlichen Kompetenzen. Vortrag: Schulinterne Lehrerfortbildung, Andreas-Gordon-Schule, Erfurt, 23.8.2007

Wehmeyer, Carsten: Berufs- und subjektbezogene Kompetenzentwicklung im Kontext von Geschäfts- und Arbeitsprozessorientierung. Prospektive Kompetenzkonzepte der Berufsbildungsforschung in europäischer Perspektive. Vortrag: Bundesinstitut für Berufsbildung BiBB, Bonn, 29. Oktober 2007

Petersen, A. Willi: Förderung von Team- und Selbstlernkompetenzen durch E-Learning und die Gestaltung arbeitsorientierter Lernphasen in den Elektro- und IT-Berufen. Vortrag: Abschlussveranstaltung und Fachtagung TUSKO in Erfurt, 23. November 2007

Reiner, Bodo: Beurteilung von nicht-fachlichen Kompetenzen am Beispiel der Team- und Selbstlernkompetenz. Vortrag: Abschlussveranstaltung und Fachtagung TUSKO in Erfurt, 23. November 2007

Petersen, A. Willi; Bauer, Christian: Bedarfe der Windkraft-Branche und Curriculum-Vergleich: Servicetechniker (BZEE) - Servicemonteur (IHK). Vortrag: Projektsitzung Husum, 6. Dezember 2007

4 Promotionen

Michael Schmiech (2006) über „Didaktische Ontologien zur Organisation digitaler Objekte in der Arbeit von Lehrkräften“. Flensburg: biat Online, 2006 (Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades der Universität Flensburg)

Carsten Wehmeyer (2007) über die „Arbeit und Ausbildung von IT-Fachkräften im europäischen Vergleich - Neue Ansätze arbeitsprozessorientierter Qualifikations- und Curriculumforschung als Analyse- und Gestaltungsgrundlage für ein generisches „ICT skills and qualifications framework““. Hamburg: Kovac, 2007 (Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades der Universität Flensburg)

5 Weitere wissenschaftliche Beiträge und Tätigkeiten

Forschungsaufenthalte im außereuropäischen Ausland:

Forschungsaufenthalte von Prof. Dr. A. Willi Petersen im Jahre 2004 und 2005 in Riyadh and Jeddah mit dem Ziel „Developing a Strategy for Technical Education and Vocational Training in the Kingdom of Saudi Arabia“ sowie „Developing a Master plan for Trainers Training BA Colleges in Saudi Arabia“.

Beteiligung in Gremien und in wissenschaftlichen Communities:

- Mitgliedschaft von Prof. Dr. A. Willi Petersen im Promotionsausschuss der Universität Flensburg
- Mitgliedschaft von Prof. Dr. A. Willi Petersen im Gemeinsamen Ausschuss der Universität Flensburg und der Fachhochschule Flensburg zur Zusammenarbeit in den Beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik/Informatik und Metalltechnik/Systemtechnik im Rahmen des universitären Studiengangs Lehramt an Beruflichen Schulen / Diplom Berufspädagogik.
- Vorstand und Mitgliedschaft von Prof. Dr. A. Willi Petersen in der Bundesarbeitsgemeinschaft für Berufsbildung in der Fachrichtung Elektrotechnik-Informatik
- Mitgliedschaft von Prof. Dr. A. Willi Petersen im Beirat der Zeitschrift lernen & lehren, Elektrotechnik-Informatik und Metalltechnik, Heckner Verlag, Wolfenbüttel
- Mitgliedschaft von Bodo Reiner in der Bundesarbeitsgemeinschaft für Berufsbildung in der Fachrichtung Elektrotechnik-Informatik
- Mitgliedschaft von Michael Schmiech in der Bundesarbeitsgemeinschaft für Berufsbildung in der Fachrichtung Elektrotechnik-Informatik
- Mitgliedschaft von Carsten Wehmeyer in der Bundesarbeitsgemeinschaft für Berufsbildung in der Fachrichtung Elektrotechnik-Informatik.

IV Berufspädagogik

1 Forschungsarbeiten und Projekte

Re-Integration. Transnational evaluation of social and Professional re-integration programmes for young people

Bearbeitung: Dr. Beatrix Niemeyer-Jensen, Dr. Rosa Maria Jimenez-Laax, Dr. Wiebke Petersen, Hannes Richert, Prof. Dr. Gerald Heidegger

Förderung: European Commission: Leonardo Da Vinci

Fördersumme: 870.000,-

Laufzeit: 01.12.2001 – 30.06.2004

Partner: Industrie- und Handelskammer zu Flensburg; Universität London, Centre for Higher Education Studies and Post-16 Education Centre, Großbritannien, Universität Patras, Laboratory on Sociology and Education“, Griechenland; Department for Adult Education, Universität Jyväskylä, Finnland, Higher Institute of Labour Studies, Universität Leuven, Belgien, Universität Lisabon, Portugal,; Universität Helsinki, Finnland, ACW Belgien, INSEE Gewerkschaftsverband Griechenland, IG Bergbau, Chemie, Energie, Hannover.

In dem Projekt wurden europäisch vergleichend Qualitätsindikatoren für vorberuflichen Maßnahmen für die Zielgruppe benachteiligter Jugendlicher entwickelt. Zum einen ging es um einen Langzeitvergleich des Lern- und Entwicklungsverlaufs von TeilnehmerInnen solcher Programme; zum anderen wurde eine multidimensionales Evaluationsinstrument mit transkultureller Relevanz erarbeitet. MitarbeiterInnen ebenso wie PlanerInnen und PolitikerInnen wurde damit ein Leitfaden zur selbstständigen Reflektion und Evaluation ihrer Arbeit an die Hand gegeben.

Transnational Methods and Models for Self-Evaluation of Non-formal Personal Competences

Bearbeitung: Dr. Wolfgang Hendrich, Dr. Roland Mierzwa, Dr. Wiebke Petersen, Prof. Dr. Gerald Heidegger

Förderung: European Commission: Leonardo Da Vinci

Fördersumme: 548.580,-

Laufzeit: 01.12.2001 – 30.05.2005

Partner: Centre for Higher Education Studies and Post-16 Education Centre at the University of London, Prof. Dr. Karen Evans, Kelly Coate Danish Institute for Educational Training of Vocational Teachers Pia Cort, Academus Consultadoria, Evora, Prof. Dr. Eduardo Figueira, Laboratory on "Sociology and Education", University of Patras/LSE, Prof. Dr. Nikitas Patiniotis, Greek Dances theatre – Doro

Stratou, Prof. Dr. Alkis Raftis, National Institute of Technical and Vocational Education (NUOV), Petr Vicenik, Institutul de Stiinte ale Educatiei (Institute for Educational Sciences), Dr. Liliane Voicu, Mihaela Jigau, Chamber of Industry and Commerce, Flensburg
Klaus Markmann

Im Zentrum des Projekts stand die Entwicklung, Erprobung und Bewertung von Methoden und Kurse zur Selbstevaluation von nicht formal erworbenen Kompetenzen mit dem Ziel, die entdeckten Fähigkeiten für eine berufliche Umorientierung nutzen zu können. Primäre Zielgruppe der entwickelten Methoden und Kurse waren Menschen in prekären Arbeitsverhältnissen und Arbeitslose, die an Kurse zur Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt teilnehmen. Es gab umfangreiche Erprobungen und Evaluationen der Methoden und Kurse in den einzelnen Partnerländern. Zentrales Produkt des Projekts ist ein Handbuch für Praktiker und Planer von Integrationsmaßnahmen, das sowohl in einer kurzen Papierversion als auch als CD-Rom mit umfangreichen – z.T. theoretischen Zusatzerklärungen und Materialien erhältlich ist. Das Handbuch stellt unterschiedliche Verfahren, Methoden und Kursformen vor, die von den beteiligten Partnern entwickelt wurden, zeigt Gemeinsamkeiten und Unterschiede auf und erklärt diese in ihren kulturellen und sozioökonomischen Bedingungen.

ProKop – Professionell Kooperieren

Bearbeitung: Dr. Beatrix Niemeyer-Jensen, Dr. Anke S. Kampmeier, Ralf Petersen, Meike Stannius, Prof. Dr. Gerald Heidegger

Förderung: BMBF, BQF-Programm

Fördersumme: 400.000,-
210.000,-

Laufzeit: Oktober 2002 bis September 2005
Verlängerung bis Dezember 2006

Partner: Berufliche Schulen des Kreises Schleswig – Flensburg
Schulleiter H. Henken
Jugendaufbauwerk Glücksburg

Das Projekt untersuchte die Entstehungsbedingungen des Professionalisierungsdilemmas innerhalb der Benachteiligtenförderung und fokussierte dabei die Bereiche Professionalität und Professionalisierung sowie Kooperation von Berufsschullehrkräften, SozialpädagogInnen und AusbilderInnen. Auf einer breiten empirischen Datenbasis und im prozesshaften Dialog mit den Projektpartnern wurden Module für die Qualifizierung und Kooperation von Mitarbeitern/-innen in der Benachteiligtenförderung erarbeitet. Diese wurden anschließend während eines Schuljahres erprobt und im Hinblick auf ihre Übertragbarkeit und Nachhaltigkeit evaluiert.

Die Aufstockungsphase des Projektes ProKop zielte auf die Entwicklung, Erprobung und Institutionalisierung transferierbarer, praxistauglicher Modelle und Konzepte. Im Fokus stand die interprofessionelle Kooperation von SozialpädagogInnen und Berufsschullehrkräften. Hierfür wurden aus den Ergebnissen der bisherigen konzeptionellen und praktischen Arbeit theoretische Fundierungen abgeleitet und Handlungsempfehlungen veröffentlicht. Dabei wurden vier Schwerpunkte gesetzt: regionale Kooperation, Kooperation mit abgebenden Schulen, Studium und berufsgruppenübergreifende Weiterbildung.

EPANIL - European Common Principles for the Accreditation of Non-formal and Informal Learning in Lifelong Learning

Bearbeitung: Dipl. Päd. Irina Michel, Dr. Wiebke Petersen, Prof. Dr. Gerald Heidegger

Förderung: Europäische Union Leonardo da Vinci II

Fördersumme: 27.610,- (als Partner)

Laufzeit: 01.10.2004 - 31.09.2006

Partner: CZ: Národní ústav odborného vzdělávání (NUOV) – National Institute of Technical and Vocational Education; Vysoká škola podnikání, a.s., Krajské centrum celoživotního vzdělávání, Business School Ostrava, Regional Centre of LLL; Hospodářská komora České republiky (HKCR), Economic Chamber of the Czech Republic
FR: CIBC Artois-Ternois, (Les Centres Interinstitutionnels de Bilans de Compétences)
PL: Górnośląskie Centrum Edukacyjne (GCE), Upper Silesian Educational Centre
SK: Aspekt Foundation (ASPEKT)
UK: Konrad Associates International (KAI); Centre for Applied Research in Education (CARE), University of East Anglia

Das europäische Projekt Epanil ist der Priorität des Kopenhagen-Prozesses „Akkreditierung von nicht-formalem und informellem Lernen“ zuzuordnen. Im Zentrum stand die Erarbeitung von Dokumentations-, Anerkennungs- und Akkreditierungsverfahren für informell und nicht-formal erworbene Kompetenzen im Berufsfeld des Kochs. Es wurde u.a. ein dem praktischen Teil der deutschen Externenprüfung ähnliches Prüfungsverfahren auf dem Level von EQF 3 entwickelt und in CZ, SK und PL erprobt. Aufgabe des BIAT war insbesondere die wissenschaftliche Begleitung.

Reflektive Qualitätsentwicklung für Weiterbildungslehrer und –ausbilder durch Selbstevaluation

- Bearbeitung: Dipl. Päd. Irina Michel, Dr. Wiebke Petersen, Stephan Schmidt, Manfred Sallach, Armin Bachmann, Hannes Richert, Prof. Dr. Gerald Heidegger
- Förderung: Europäische Union Leonardo da Vinci II
- Fördersumme: 368.850,75
- Laufzeit: 01.10.2005 bis 31.12.2007
- Partner: DK: DEL: Danish Institute for Educational Training of Vocational Teachers
D: ITB: Institut Technik und Bildung, Universität Bremen
P: ACADEMUS: Academus Consultadoria Evora
UK: CRED: Centre for Research and Education Development
UK: Pontydysgu
Ro: SC AxA Consulting 99 SRL
EL: Prisma Centre for Development Studies

Die Qualitätsentwicklung durch Selbstevaluation soll das Weiterbildungsangebot für Risikogruppen wie Arbeitslose und Berufsrückkehrerinnen verbessern und ihnen den Zugang dazu dadurch erleichtern, dass ihre spezifischen Probleme (etwa im Selbstbild) besonders berücksichtigt werden.

In theoretischer und methodologischer Hinsicht baut dieses Projekt auf den Ergebnissen des Leonardo-II-Projekts „Re-Integration“ auf, ferner greift es partiell Ergebnisse des Leonardo-I-Projekts „Tacit-Key“ und des Leonardo II-Projekts „Self-Evaluation“ auf.

Das übergreifende Projektziel war die Erarbeitung eines Instruments, das Lehrer und Ausbilder zur Selbstevaluation ihrer Institutionen und deren Maßnahmen verwenden können und wollen. Es handelt sich um ein interaktives Selbstevaluationsinstrument, das sowohl länder- als auch nutzerspezifisch modifizierbar ist.

Nach Projektabschluss steht das kooperativ erarbeitete Online-Instrument zur Selbstevaluation durch die Praktiker auch anderen EU-Staaten zur freien Verfügung

Interests and Desires - Creative planning of a meaningful life through the appraisal of interests and desires

- Bearbeitung: Dr. Wiebke Petersen, Christoph Ballin, Marco Böhs, Daniel Fedders, Axel Rodamer, Prof. Dr. Gerald Heidegger
- Förderung: Europäische Union
- Fördersumme: 204.899,-
- Laufzeit: 01.10.2005 bis 31.07.2008
- Partner: DEL: Danish Institute for Educational Training of Vocational Teachers, Lisbeth Hojdal (Denmark),
CIBC: Interinstitutional Center of Bilan de Competence

Teresa Hemar (France), ACADEMUS: Academus Consultancy,
Training and Research, Prof. Dr. Eduardo Figuera (Portugal)
CRED: Centre for Research and Education Development
Jenny Huges, (UK) Pontydysgu, Graham Attwell (UK)
SC AxA Consulting 99 SRL, Dr. Liliana Voicu (Romania)

Das Projekt verfolgt die Entwicklung von Kursen für Langzeitarbeitslose und Menschen in schwierigen Lebens- und Berufssituationen. Diese Kurse sollen die Betroffenen dabei unterstützen, Lebensphasen außerhalb der Erwerbsarbeit für sich selbst sinnvoll zu nutzen und zu gestalten

Auf der Basis der identifizierten Interessen und Wünsche sollen individuell sinnvoll erscheinende Aktivitätsfelder gesucht werden. Sie können im Bereich individueller Freizeitgestaltung liegen, aber es soll auch die Bildung von Hilfsnetzwerken und Tauschzirkeln gestärkt werden. Ferner können auch Möglichkeiten für ehrenamtliches und gesellschaftliches Engagement angedacht werden.

Zielgruppe des Projekts sind neben den Langzeitarbeitslosen und Menschen in schwierigen Lebens- und Berufssituationen auch die Praktiker von Bildungsmaßnahmen zur beruflichen (Wieder-)Eingliederung.

Für das Kurskonzept werden international abgestimmte Multimedia – Angebote mit einer intensiven interaktiven Komponente auf DVD entwickelt.

Modules - Anerkennung von Modulen in der vorberuflichen Bildung

Bearbeitung: Claudia Schreier, Bjoern Hidde, Hannes Richert, Jörn Marc Petersen, Prof. Dr. Gerald Heidegger

Förderung: Europäische Kommission, Leonardo da Vinci II

Fördersumme: 336.489,75

Laufzeit: 01.10.2005 – 30.09.2007

Partner: BE: HIVA Leuven
DK: DPU Kopenhagen
EL: Panteion University of Athens
PT: Academus Consultadoria Evora
RO: Center Education 2000+
UK: Institute of Education, University of London

Das Projekt zielt auf die europaweite Transparenz und Vergleichbarkeit von Modulen in der vorberuflichen Bildung von benachteiligten Jugendlichen.

In der Benachteiligtenarbeit wird die Modularisierung der Lernprozesse angestrebt, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Jugendlichen Rechnung tragen zu können, sie gezielt auf das Berufs- und Arbeitsleben vorzubereiten und entsprechend ihrer Fähigkeiten und Möglichkeiten optimal zu fördern.

Ziel des Projektes ist es, eine höhere Transparenz bei der Arbeit mit Modulen in der Benachteiligtenförderung herzustellen. In internationaler Kooperation von Institutionen, die für die Akkreditierung, Zertifizierung, Entwicklung und Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen verantwortlich sind, sollen gemeinsame Kriterien identifiziert werden, die eine Vergleichbarkeit der Lerninhalte von Modulen in der vorberuflichen Bildung erlauben. Dazu wurde ein interaktives Instrument entwickelt, das sowohl länder- als auch nutzerspezifisch modifizierbar ist. Auf diese Weise ist das Projekt für alle Nutzergruppen in allen am Projekt teilnehmenden Ländern, und nach Projektabschluss auch in anderen EU-Staaten anwendbar.

Zielgruppe des Projektes sind neben den genannten Institutionen sowohl Praktiker wie Ausbilder und Pädagogen, die mit benachteiligten Jugendlichen arbeiten, als auch Bildungsverwaltungen.

Euroguide VAL

Bearbeitung: Dr. Wiebke Petersen, Rolf Thies, Florian Gaus, Prof. Dr. Gerald Heidegger

Förderung: Europäische Kommission Leonardo da Vinci II

Fördersumme: 33.331,- (als Partner)

Laufzeit: 01.10.2005 bis 30.09.2007

Partner: CIBC: Interinstitutional Center of Bilan de Competence
Teresa Hemar (France), CFL: Centre for Flexible Learning, Klas Tallvid (Sweden), The University of Tartu, Aili Saluveer (Estonia), KAI: Konrad Associates International, John Konrad (United Kingdom)

Die "Akkreditierung von nicht-formalem und informellem Lernen" ist eine zentrale Priorität in der europäischen Berufsbildung.

Der Umgang mit diesem Thema sowie der Umsetzungsstatus sind aufgrund der unterschiedlichen politischen, kulturellen und historischen Bedingungen in den Mitgliedsländern der EU z.T. gegensätzlich. Überall dort, wo es bereits gut etablierte Möglichkeiten für die Akkreditierung von nicht-formalem und informellem Lernen gibt, wird speziell ausgebildetes Personal benötigt, das Menschen, die eine Akkreditierung ihrer Kompetenzen wünschen, in diesem Prozess betreut.

Das Projekt EuroguideVAL entwickelte Ausbildungs- und Praxis-Standards für diejenigen, die Menschen in ihrem Akkreditierungsprozess informieren, beraten und begleiten bzw. sich für eine solche Tätigkeit im Rahmen eines Bachelorstudiums vorbereiten. Die Entwicklung eines solchen Bachelorkurses ist ein zentrales Ergebnis dieses Projekts. Dieser wurde zunächst hauptsächlich in Frankreich getestet.

Winkit - The Women's Tool Kit for the identification and recognition of informal learning outcomes.

Bearbeitung: Dr. Wiebke Petersen, Kevin Thies, Bjoern Langer, Prof. Dr. Gerald Heidegger

Förderung: Europäische Union, Grundtvig Program

Fördersumme: 56.400,- (als Partner)

Laufzeit: 01.12.2007 - 30.11.2009

Partner: CIBC: Interinstitutional Center of Bilan de Competence,
CORIF, France
CFL, Sweden
Kadis, Slovenia

Das Projekt ist der Kopenhagen-Priorität „*Entwicklung von Grundsätzen zur Validierung von informell und non-formal erworbener Qualifikationen und Kompetenzen*“ zugehörig. Es wird die Zielsetzung verfolgt, unter Berücksichtigung verschiedener bereits bestehender Initiativen und Modellprojekte (Kompetenzbilanz, ProfilPASS, etc.) für die Anerkennung von nicht-formalen und informellen Lernergebnissen in den beteiligten Ländern in diesem Projekt ein spezifisches Instrument zu entwickeln, zu testen und zu evaluieren, dass die informell erworbenen Kompetenzen von Frauen für die Betroffenen selbst sowie für ihre sozialen und familiären Netzwerke sichtbar macht und Wertschätzung erfahren lässt. Darüber hinaus wird eine Nutzung dieser Kompetenzen durch eine stärkere formale Anerkennung auch für den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt angestrebt.

2. Publikationen

Heidegger Gerald

Heidegger, G.: Suggestions for improving the framework conditions for Re-enter initiatives. In: K. Evans, B. Niemeyer (eds.): Reconnection: countering social exclusion through situated learning. Dordrecht (NL): Kluwer, 2004 p. 155-183

Heidegger, G.: Berufsbiographische Gestaltungskompetenz - nicht nur für Benachteiligte. In: A. Kampmeier, B. Niemeyer (Hrsg.) Benachteiligtenförderung. Auf dem Weg zu einer professionalisierten Kooperation. Flensburger Beiträge zur Berufspädagogik. Goldebek: Mohland, 2004, S. 13-26

Heidegger, G.: Executive summary. In: European Commission (Ed.): Gender and Qualification (Genderqual.) Transcending gendered features of key qualification for improving options for career choice and enhancing human resource potential, Luxembourg 2004

Heidegger, G.: Re-Integration; Transnational Evaluation of Social and Professional Re-Integration Programmes for Young People, Scientific Final Report, Flensburg 2004 (Hrsg, zusammen mit Team), darin: Executive Summary (S. 1 – 20)

Heidegger, G.: Reflektive Evaluation, Reflektive Qualitätsentwicklung für Weiterbildungslehrer und -ausbilder durch Selbstevaluation – Antrag auf internationalen Projekts zur Verbesserung der Qualitätsentwicklung in der Weiterbildung durch die Europäische Kommission, Flensburg 2005 (zusammen mit W. Petersen)

Heidegger, G.: Self Evaluation Project – Scientific Report (Transnational Methods and Models for Self Evaluation of Non-formal Personal Competences) – (Zusammen mit Editors: Graham Attwell und Wiebke Petersen) Pontydysgu und Flensburg 2005.

Heidegger, G.: Der Forschungszusammenhang Benachteiligtenförderung am biat. In: A. Kampmeier u. a. (Hrsg.): Die Zukunft der Benachteiligtenförderung – Zwischen Sprarzwang und pädagogischem Anspruch, Moland 2006

Heidegger, G.: Evaluationsforschung, in: F. Rauner (Hrsg.): Handbuch Berufsbildungsforschung, Bielefeld 2005

Heidegger, G.: Evaluation Research, in: F. Rauner (Ed.): Handbook of VET Research, To be published

Heidegger, G.: Gestaltungsorientierte Forschung und Interdisziplinarität, in: F. Rauner (Hrsg.): Handbuch Berufsbildungsforschung, Bielefeld 2005

Heidegger, G.: Shaping oriented Research and Interdisciplinarity , in: F. Rauner (Ed.): Handbook of VET Research, To be published

Heidegger, G.: Schulische Berufsbildung – Randphänomen, Ergänzung oder gar Alternative? In: Berufsbildung, kontrovers, Heft 100, 2006

Heidegger, G.: Reflective quality development for teachers and trainers in further and continuing education and training through self-evaluation, wissenschaftlicher Abschlussbericht (zusammen mit Michel, I., Niemeyer-Jensen, B., Bachmann, A. Sallach, M. Schmidt, S., Flensburg 2007)

Heidegger, G.: Reflective quality development for teachers and trainers in further and continuing education and training through self-evaluation, Final report (zusammen mit Michel, I., Niemeyer-Jensen, B., Sallach, M. Schmidt, S., Flensburg 2007)

Heidegger, G.: Reflective quality development for teachers and trainers in further and continuing education and training through self-evaluation, Online Tool www.reflective-evaluation.eu (zusammen mit Michel, I, Zani, Kris und den Projekt partnern)

Kampmeier, Anke

Kampmeier, A.: (2006): Inklusion statt Re-Integration – Forderungen an eine innovative Benachteiligten-förderung. In: Hrsg: Bojanowski, Arnulf/ Eckert, Manfred/ Rützel, Josef (Hrsg.): Benachteiligte Jugendliche - Gefährdungen der sozialen Integration: Benachteiligung als Dauerzustand. 14. Hochschultage Berufliche Bildung, Forum 18. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag. S. 89 - 97

Kampmeier, A.: (2006) Blickpunkt: Berufsübergreifende Fortbildung von Berufsschule und außerschulischem Träger der Benachteiligtenförderung. In: Kampmeier, Anke S., Niemeyer, Beatrix, Petersen, Ralf, Schreier, Claudia, Stannius, Meike (Hrsg.): Professionell kooperieren und qualifizieren in der Benachteiligtenförderung.

Rückblicke – Einblicke – Ausblicke. Flensburger Beiträge zur Berufspädagogik 4. Goldebek: Mohland, S. 55 - 63

Kampmeier, A.: Niemeyer, Beatrix, Petersen, Ralf, Schreier, Claudia, Stannius, Meike (Hrsg.): 2006) Professionell kooperieren und qualifizieren in der Benachteiligtenförderung. Rückblicke – Einblicke – Ausblicke. Flensburger Beiträge zur Berufspädagogik 4. Goldebek: Mohland

Kampmeier, A.: Niemeyer, Beatrix, Petersen, Ralf, Schreier, Claudia (Hrsg.) (2006): Die Zukunft der Benachteiligtenförderung – Zwischen Sparzwang und pädagogischem Anspruch. Flensburger Beiträge zur Berufspädagogik 3. Goldebek: Mohland

Kampmeier, A.: (2006): Was muss eigentlich ein Benachteiligtenförderer können? Berufliche Kompetenzen für die Arbeit in der Berufsvorbereitung. In: Kampmeier, Kampmeier / Niemeyer, Beatrix / Petersen, Ralf / Schreier, Claudia (Hrsg.): Die Zukunft der Benachteiligtenförderung – Zwischen Sparzwang und pädagogischem Anspruch. Flensburger Beiträge zur Berufspädagogik 3. Goldebek: Mohland

Kampmeier, A.: (2004) Alles Einzelkämpfer?! Professionelle Kooperation in der Benachteiligtenförderung. In: Bojanowski, Arnulf / Eckert, Manfred / Stach, Meinhard (Hrsg.) (2004): Berufliche Bildung Benachteiligter vor neuen Herausforderungen: Umbau der Förderlandschaft – innovative Netzwerke – neue Aktivierungsformen.

Kampmeier, A.: (2004) Fink, Jean / Niemeyer, Beatrix: Professionell Kooperieren. Erarbeitung eines oder mehrerer Module zur verbesserten Kooperation der beteiligten Berufsgruppen und zur zielgruppenspezifischen Qualifizierung der MitarbeiterInnen in Einrichtungen von schulischen und außerschulischen Bildungsträgern im Bereich der Berufsvorbereitung benachteiligter Jugendlicher und junger Erwachsener. Dritter Zwischenbericht des BMBF-Forschungsprojekts ProKop. Flensburg 2004

Kampmeier, A.: (2004) Niemeyer, Beatrix (Hrsg.): Benachteiligtenförderung. Auf dem Weg zu einer professionalisierten Kooperation. Flensburger Beiträge zur Berufspädagogik 2. Goldebek: Mohland

Kampmeier, A.: (2004): Kooperationsbeziehungen von Akteurinnen und Akteuren der Benachteiligtenförderung. In: Kampmeier, Anke / Niemeyer, Beatrix (Hrsg.): Benachteiligtenförderung. Auf dem Weg zu einer professionalisierten Kooperation. Flensburger Beiträge zur Berufspädagogik 2. Goldebek: Mohland

Kampmeier, A.: (2004):a) Scientific description of the project results and methodology

- b) Description of results with respect to three target groups
- c) Career changes and gender
- d) Conclusions and policy implications
- e) Conclusion

In: European Commission (Ed.): Gender and Qualification. Transcending gendered features of key qualifications for improving options for career choice and enhancing human resource potential. Luxembourg, S. 35 – 37, 47 – 50, 67 – 73, 84 – 88, 97 - 99

Kampmeier, A.; Niemeyer, B.; Petersen, R.; Schreier, C.; Stannius, M.: Erprobung und Auswertung der Module zur verbesserten Kooperation der beteiligten Berufsgruppen und zur zielgruppenspezifischen Qualifizierung der MitarbeiterInnen in Einrichtungen von schulischen und außerschulischen Bildungsträgern im Bereich der Berufsvorbereitung benachteiligter Jugendlicher und junger Erwachsener 4. Projektzwischenbericht. Berufsbildungsinstitut Arbeit und Technik, Universität Flensburg 2006

Michel, Ira

Michel, I.: Reflektive Qualitätsentwicklung für Weiterbildungslehrer und –ausbilder durch Selbstevaluation, Schlussbericht, Flensburg, 2007

Michel, I.: Reflektive Qualitätsentwicklung für Weiterbildungslehrer und –ausbilder durch Selbstevaluation, wissenschaftlicher Abschlussbericht (zusammen mit Gerald Heidegger, Stephan Schmidt), Flensburg, 2007

Michel, I.: Reflective Quality Development for trainers and teachers through Self-Evaluation. Scientific Final Report. (zusammen mit Gerald Heidegger, Stephan Schmidt u.a.), Flensburg 2007.

Michel, I.: Reflektive Qualitätsentwicklung für Weiterbildungslehrer und –ausbilder durch Selbstevaluation, Online Tool www.reflective-evaluation.eu (zusammen mit Gerald Heidegger, Kris Zani und den Projektpartnern).

Petersen, Ralf und Stannius, Meike

Petersen, R.; Stannius, M.; Niemeyer, B.; Kampmeier, A.S.: Abschlussbericht des Projektes Professionell kooperieren (ProKop). Analyse des Professionalisierungsdilemmas und Entwicklung eines Modells zur verbesserten Zusammenarbeit und Qualifizierung von MitarbeiterInnen beruflicher Schulen und außerschulischer Träger in der Benachteiligtenförderung. Schlussbericht zu Nr. 3.2. Flensburg, 2007

Petersen, R., Stannius, M., Kampmeier, A.S.; Niemeyer, B.; Schreier, C., (Hrsg.): Professionell kooperieren und qualifizieren in der Benachteiligtenförderung. Rückblicke - Einblicke - Ausblicke. Flensburger Beiträge zur Berufspädagogik 4. Goldebek: Mohland Verlag 2006

Petersen, R, Schreier, C., Stannius, M.: Beiträge in: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (Hrsg.): Verbesserung der beruflichen Integrationschancen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch Netzwerkbildung. Ergebnisse der Entwicklungsplattform 4 „Netzwerkbildung“. Band IId der Schriftenreihe „Kompetenzen fördern – Berufliche Qualifizierung für Zielgruppen mit besonderem Förderbedarf (BQF-Programm)“. Bonn, Berlin (November 2006)

Niemeyer-Jensen, Beatrix

Niemeyer-Jensen, B.: (Das) Miteinander Fördern – Lösungsansätze für das Professionalisierungsdilemma in der Benachteiligtenförderung, zusammen mit Anke Kampmeier, Ralf Petersen, Meike Stannius, Bertelsmann 2007 (in Vorbereitung)

darin:

- Vorwort
- Professionelle Benachteiligtenförderung – eine Bestandsaufnahme
- Benachteiligtenförderung als pädagogisches Handlungsfeld
- Das Professionalisierungsdilemma
- Theoretische Fundierung der Lösungsansätze für das Professionalisierungsdilemma

Niemeyer-Jensen, B.: Professionell kooperieren und qualifizieren in der Benachteiligtenförderung. Herausgabe zusammen mit Anke Kampmeier, Ralf Petersen, Claudia Schreier, Meike Stannius, Goldebek: Mohland 2006 (83 S.)

darin:

- „Blickpunkt: Schulsozialarbeit an berufsbildenden Schulen“, S.71-77,
- „Abschließendes Statement“, S. 77 - 79

Niemeyer-Jensen, B.: Die Zukunft der Benachteiligtenförderung – Zwischen Sparschwang und pädagogischem Anspruch, Herausgabe zusammen mit Anke Kampmeier, Ralf Petersen, Claudia Schreier, Goldebek: Mohland 2006 (155 S.)
Niemeyer-Jensen, Beatrix

Neue Lernkulturen in Europa? Prozesse, Positionen, Perspektiven. Herausgabe, Wiesbaden: VS-Verlag, 2005 (172 S.), darin:

- „Von der Bildungsgesellschaft durch die Lernlandschaft in die Wissensgesellschaft“, S. 9-18,
- „Neue Lernkulturen“ in der Benachteiligtenförderung, S. 77 – 93,
- „Schlüsselqualifikationen für verschlossene Türen!? Eine kritische Revision neuer Lernkulturen in der europäischen Benachteiligtenförderung“, zusammen mit Anja Heikkinen, S. 135 – 153.

Niemeyer-Jensen, B.: Reconnection – Countering social exclusion through situated learning, Herausgabe zusammen mit Karen Evans, Dordrecht NL: Kluwer, 2004 (217 S.),

darin:

- „Introduction“ (zusammen mit Karen Evans), S. 1 - 28 und
- „Situating Learning for Social and Vocational Integration in Germany“, S. 47 – 62,
- “Summarising Conclusions and Recommendations for Practice” (zusammen mit Karen Evans), S. 187 – 200.

Niemeyer-Jensen, B.: Benachteiligtenförderung. Auf dem Weg zu einer professionalisierten Kooperation. Herausgabe zusammen mit Anke Kampmeier, Goldebek: Mohland, 2004 (156 S.),
darin:

Niemeyer-Jensen, B.: „Benachteiligtenförderung in Europa zwischen Arbeitstraining und beruflicher Bildung“, in: Berufsbildung, Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule, 59. Jg., 12/2005, S. 9 – 13.

Niemeyer-Jensen, B.: „Fachlichkeit versus Förderung? - Professionalisierungsbedingungen in der Benachteiligtenförderung“, in: Bojanowski, Arnulf, Eckert, Manfred, Stach, Meinrad (Hrsg.), Berufliche Bildung Benachteiligter vor neuen Herausforderungen: Umbau der Förderlandschaft – innovative Netzwerke – neue Aktivierungsformen, Bielefeld 2004, S. 101 – 116.

Niemeyer-Jensen, B.: „Informelles Lernen als Chance auf soziale Teilhabe“, in: Dehnbostel, Peter, Gonon, Philipp (Hrsg.), Informell erworbene Kompetenzen in der Arbeit – Grundlegungen und Forschungsansätze, Bielefeld 2004, S 65 – 77.

Niemeyer-Jensen, B.: „Marketisation vs. Education? – A case study on the micro level of a German program for vocational preparation“, in: Husemann, Rudolf, Heikkinen, Anja (Hrsg.), Governance and Marketisation in Vocational and Continuing Education, Bern 2004, S. 201 – 211.

Niemeyer-Jensen, B.: „Gender and Key Competences – Key Terms of Unrelated Debates?“, in: Lindgren, Antony, Heikkinen, Anja (Hrsg.), Social competences in vocational and continuing education. Bern 2004, S.101 – 118.

Niemeyer-Jensen, B.: Universitäre Ausbildung für die berufspädagogische Integrationsförderung. Dokumentation des BIBB-Expertenworkshops am 6. 7. 2007 in Bonn, BIBB 2007

Niemeyer-Jensen, B.: Sozialpädagogische Arbeit an Berufsbildenden Schulen. Projektbericht für das Projekt „Professionell Kooperieren“ (ProKop) – Konsolidierung und erweiterter Transfer eines Modells zur berufsgruppenübergreifenden Kooperation und Qualifizierung in der Benachteiligtenförderung

Niemeyer-Jensen, B.: CRIS – Collaboration, Reflexivity, Inclusiveness and Situated Pedagogy- Transcultural recommendations for the improvement of the quality of re-integration programmes. Flensburg September 2004. (20 S.)

Niemeyer-Jensen, B.: KRIS – Kooperation, Reflexion, Inklusion und Situierete Pädagogik. Transkulturelle Empfehlungen zur Qualitätsverbesserung von Benachteiligtenförderung. Flensburg April 2005, (23 S.)

Niemeyer-Jensen, B.: Re-Integration. Transnational evaluation of social and professional re-integration programmes for young people. Wissenschaftlicher Abschlußbericht. Flensburg November 2004, darin:

- Introduction, S. 21 – 38,
- Cultural and historical contextualisation of integration approaches, zusammen mit Dimitra Kondily, S. 39 – 60,
- Research Methodology, zusammen mit Lieve Ruelens, S. 77 – 93,
- Collaboration across professional paradigms, S. 234 – 252.

Niemeyer-Jensen, B.: Professionell Kooperieren – Prokop. 2. Zwischenbericht. Projektphase 2: Identifikation der Konstitutionsbedingungen des Professionalisierungsdilemmas. Flensburg, Mai 2004

Niemeyer-Jensen, B.: Re-Integration. Transnational evaluation of social and professional re-integration programmes for young people. Formal Final Report - Projektabschlussbericht. Flensburg Mai 2004

Petersen, Wiebke

Petersen, W.: QSED - Quality through Self-Evaluation and Development. Interaktive CD-Rom. Flensburg 2004. (Zus. mit Gerald Heidegger)

Petersen, W.: QSED - Qualität durch Selbst-Evaluation und Entwicklung. Interaktive CD-Rom. Flensburg 2004. (Zus. mit Gerald Heidegger)

Petersen, W.: Berufliche Fähigkeiten – Social Skills, Berufsvorbereitung in Deutschland und Großbritannien im Vergleich. LIT-Verlag, Münster, 2006.

Petersen, W.: Berufsvorbereitungsansätze in Deutschland und Großbritannien im Vergleich. In: Bojanowski, A., u.a.(Hrsg.)(2005):Neue Ansätze und Konzepte in der Benachteiligtenförderung. Münster LIT-Verlag, S. 23-34.

Petersen, W.: Re-Integration –Transnational evaluation of social and professional re-integration schemes for young people. Final report. Flensburg, 2005

Darin:

Contextualisation of evaluation: International and national evaluation discussion.(Zus. mit Eva Lamminpää)

Quality through Self-Evaluation and Development.(Zus. mit Gerald Heidegger)

Textversion of QSED. (Zus. mit Gerald Heidegger)

Measuring long term effects of situated learning.(Zus. mit Sue Cranmer)

European practitioners' voices regarding evaluation.(Zus. mit Minna Herno und Lieve Ruelens)

Petersen, W.: Self-Evaluation: Transnational methods and models for the self-evaluation of non-formal personal competencies. Final Report, Flensburg, 2005.

Petersen, W.: Self-Evaluation: Transnational methods and models for the self-evaluation of non-formal personal competencies – Handbook for practitioners. Flensburg, 2006

Petersen, W.: Self-Evaluation: Transnational methods and models for the self-evaluation of non-formal personal competencies – Handbook for practitioners on CD-Rom. Flensburg, 2006.

Petersen, Wiebke, External examination or ways for accreditation of non-formal learning in a strongly structured VET-system. IN: Guidelines, examples of good practice and recognition procedures, Prag, 2006, S. 27-34.

Petersen, W.: Selbstgesteuertes Lernen in der Berufsvorbereitung. In: Berufsbildung, 59. Jg. (2005), Heft 94/95, S.27-32.

Petersen, W.: The German pilot course for the Euroguide VAL project. La formation pilote allemande dans le cadre du projet Euroguide VAL. In: Projektgruppe Euroguide VAL (Themar, T., co ordinator): Handbook for the professionalisation of APEL practitioners. Arras (France) 2007, part Germany, Allemagne, p. 1-8.

Schreier, Claudia

Schreier, C.: 2007. Gute kommunale Praxis im Bereich familienunterstützender Dienstleistungen Erfahrungen – Instrumente – Effekte. Ein Studie im Auftrag des BMFSFJ (zusammen mit Ludger Stallmann). Frankfurt am Main
http://www.bmfsfj.de/bmfsfj/generator/Kategorien/Forschungsnetz/forschungsberichte_.did=106554.html

Schreier, C.: 2007. Entwicklung von Modulen für die Benachteiligtenförderung. Online-Tool. (Zusammen mit Gerald Heidegger u. a.) Flensburg

Schreier, C.: 2007. Creating Modules in (Pre-) Vocational Education and Training. Online-Tool. (Zusammen mit Gerald Heidegger u. a.) Flensburg

Schreier, C.: 2007. „Berufsorientierung in den Qualitätsmanagementsystemen im allgemein bildenden Schulbereich in Deutschland – Länderberichte, vergleichende Analysen und Empfehlungen“. Eine Studie im Auftrag der Bertelsmann-Stiftung (zusammen mit Nele Ahlers, Bert Butz und Gerd-E. Famulla). Flensburg

Schreier, C.: 2006. „Regionale Kooperationen in der Benachteiligtenförderung – Ergebnisse und Erfahrungen aus drei Jahren Projektarbeit“. In: Abschlussbericht des Projektes „Professionell Kooperieren“. Flensburg

Schreier, C.: 2006. „Kooperationen von beruflichen Schulen mit abgebenden Schulen“. In: Abschlussbericht des Projektes „Professionell Kooperieren“. Flensburg

Schreier, C.: 2006. „Kooperation und Netzwerkbildung in der Benachteiligtenförderung“. In: „Professionell kooperieren und qualifizieren in der Benachteiligtenförderung – Dokumentation der 4. Flensburger Fachgespräche Benachteiligtenförderung am 02. März 2006“. Mohland Verlag Goldbek

Schreier, C.: 2006. „Qualifizierungsbausteine als Instrument in der Benachteiligtenförderung“. In: „Die Zukunft der Benachteiligtenförderung zwischen Sparzwang und Pädagogischem Anspruch – Dokumentation der 3. Flensburger Fachgespräche Benachteiligtenförderung am 09.- 10. Dezember 2004“. Mohland Verlag Goldbek

Schreier, C.: 2005, „Sozialhilfekarrieren verhindern helfen“. In: Entwicklungsplattform 4: „Netzwerkbildung“ Newsletter zum BMBF Programm „Kompetenzen fördern – berufliche Qualifizierung für Zielgruppen mit besonderem Förderbedarf (BQF). Bonn 08/2005

3 Ausrichtung von Kongressen, Konferenzen, Tagungen und Workshops

Niemeyer-Jensen, Beatrix

Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation des BIBB-Expertenworkshops „Universitäre Ausbildung für die berufspädagogische Integrationsförderung“ am 6. 7. 2007 in Bonn

Konzeption und Moderation der Flensburger Fachgespräche
Benachteiligtenförderung, einer regelmäßigen Fachtagung zur Vernetzung der regionalen Akteure und zur Förderung des fachlichen Austauschs über die vorberufliche und berufliche Bildung benachteiligter junger Menschen in Schleswig-Holstein:

3. Flensburger Fachgespräche Benachteiligtenförderung „Zwischen Sparrzwang und pädagogischem Anspruch“, 9./10. 12. 2004

4. Flensburger Fachgespräche Benachteiligtenförderung „Professionell kooperieren und qualifizieren in der Benachteiligtenförderung“, 2. 3. 2006

5. Flensburger Fachgespräche Benachteiligtenförderung „Erkenntnisse bündeln – Perspektiven entwickeln“, 8./9. 12. 2006

9/2007 „Disturbed work – disturbing education. Two case studies on the reconfiguration of vocational school teachers' work in Germany“, Vortrag auf der Europäischen Konferenz für Erziehungswissenschaftliche Forschung ECER der European Educational Research Association EERA in Genf, Schweiz

6/2007 „Berufsvorbereitung im europäischen Vergleich“, Vortrag und Beitrag zum Abschlusspodium der BQF-Transfertagung „Neue Wege der schulischen Berufsvorbereitung“ in Frankfurt

9/2006 „Stand und Perspektiven der Benachteiligtenförderung in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik“, Organisation und Moderation des Diskussionsforums auf der Herbsttagung der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der DGfE in Berlin

9/2006 „Vocational Education and Social Inclusion“, Round Table auf der Europäischen Konferenz für Erziehungswissenschaftliche Forschung ECER der European Educational Research Association EERA in Genf, Schweiz

10/2005 „Is there a pedagogy of social inclusion? - Critical reflections on policies and practices of school-to-work-transition in(to) Europe “ Key note des Research Seminar „Social inclusion and young people: a research seminar to inform policy and practice“ veranstaltet von der Council of Europe & European Commission Youth Research Partnership im Europäischen Jugendzentrum Budapest

Wiebke Petersen

20.03.2007 Forum „Benachteiligtenförderung in Flensburg“

25. - 26.04.2007 Workshop mit europäischen Partnern für das Projekt „EuroguideVAL“

18. -19.06.2007 Workshop mit europäischen Partnern für das Projekt „Interests and Desires“

Irina Michel

12.-14.02.2007 Workshop mit europäischen Partnern für das Projekt „Reflektive Evaluation“

Claudia Schreier

09.-11.02.2007 Workshop mit europäischen Partnern für das Projekt „Module“

4. Promotion

Grabowski, Ute: Persönlichkeitsentwicklung im Beruf. Das Problem des Kompromisses zwischen Persönlichkeit und Charaktermaske. Flensburg 2004.
Veröffentlicht in zwei Teilen:

Grabowski, U.: Berufliche Bildung und Persönlichkeitsentwicklung. Forschungsstand und Forschungsaktivitäten der Berufspsychologie. Wiesbaden: DUV 2007.

Grabowski, U.: Berufliche Sozialisation von Bankkaufleuten. Eine berufs- und eignungspsychologische Studie.

5. Habilitationen

Dr. Niemeyer-Jensen, Beatrix: Eröffnung des Habilitationsverfahrens (erfolgreicher Abschluss Februar 2008)

Titel der kumulativen Habilitationsschrift: „Zugehörigkeit und Teilhabe – die vergessenen Ziele der Benachteiligten-förderung. Potentiale und Grenzen der Theorie des Situated Learning für eine Pädagogik der beruflichen und sozialen Inklusion

6. Weitere wissenschaftliche Beiträge und Tätigkeiten

Heidegger, Gerald

Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung

- Mitglied in Senat der Universität Flensburg (bis 2004)
- Stellvertretendes Mitglied im Senat der Universität Flensburg (2006-2008)

Mitgliedschaften

- Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaften, Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik
- European Educational Research Association, Vocational Education Network
- Deutsche Gesellschaft für die Didaktik der Chemie und Physik (DGCP)

Niemeyer-Jensen, Beatrix

Gutachtertätigkeit

- Begutachtung der Symposiumsbeiträge für das Netzwerk Berufliche Bildung (Vocational Education) der Europäischen Konferenz für Erziehungswissenschaftliche Forschung (ECER) 2006 in Genf

Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung

- Mitglied im Frauenausschuss des Senats der Universität Flensburg
- stellvertretende Personalratsvorsitzende der Universität Flensburg
- stellvertretende Frauenbeauftragte der Universität Flensburg
- Mitarbeit in der universitären Arbeitsgruppe zur Konzeption und Gründung des Zentrums für Bildungsforschung der Universität Flensburg.

Mitgliedschaften

- Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaften, Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik und Sektion Geschlechterforschung
- European Educational Research Association, Vocational Education Network
- Network Vocational Education and Culture

Wiebke Petersen

Mitgliedschaften

- Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaften, Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik
- European Educational Research Association, Vocational Education Network

Forschungsaufenthalt

3 Wochen im Oktober 2006 im Centre de bilan de compétence (CIBC) in Arras, Frankreich